An einen Haushalt • Postgebühr bar bezahlt • Zugestellt durch die Post.at Gruppe • RM 96A402028

Hallo Oberösterreich

Jeden Monat GRATIS an 209.000 Haushalte

Dezember 2008/Jg.12/Nr. 150, 4020 Linz, Kremplstr. 5/III
Tel. 0732/331132-0, Fax Kl. 30, www.hallo-zeitung.at

Liebe Leserinnen und Leser, es gibt Grund zu feiern: Vorhang auf für die 150. Ausgabe von „Hallo Oberösterreich"! Sie halten gerade eine Jubiläumsnummer unseres schmucken Blattes in der Hand. Während anderswo gerade die Fahnen auf Halbmast gesetzt werden, erstrahlt „Hallo"

Vorhang auf für unsere 150. Ausgabe

in gewohnter Blüte. Seit zwölf Jahren bemühen wir uns redlich, zum weit verbreiteten medialen Einheitsbrei einmal im Monat in 209.000 Haushalten eine mediale Delikatesse zu servieren: frisch im Erscheinungsbild und im Inhalt. Mit Qualität in Wort und Bild. Mehr über unser Erfolgsrezept lesen Sie auf der Seite 5.

Gratiseinkauf um 1.000 Euro

Einen Gratiseinkauf im Wert von 1.000 Euro in der Plus-City gibt es beim großen „Hallo"-Weihnachtsgewinnspiel zu gewinnen! Näheres dazu und zum First Class-Shopping in der Paschinger PlusCity lesen Sie auf der Seite 20.

PLUSCITY FIRST CLASS SHOPPING

Sie arbeiten jährlich 90 Millionen Stunden unbezahlt

235.000 Landsleute als freiwillig helfende Engel

Sie sind der vorbildliche Gegensatz zu jenen raffgierigen Managern, die das globale Finanz- und Wirtschaftssystem an die Wand gefahren haben: 235.000 Landsleute stellen sich regelmäßig freiwillig in den Dienst der Allgemeinheit. Diese helfenden Engel leisten jährlich 90 (!) Millionen unbezahlte Arbeitsstunden im Namen der Nächstenhilfe. Oft sogar unter dem Einsatz des eigenen Lebens.

Die öffentliche Anerkennung der ehrenamtlich tätigen Frauen und Männer lässt manchmal noch zu wünschen übrig. Nicht zuletzt um das zu ändern, wurde nun in Linz Österreichs erstes Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum ins Leben gerufen. Es fungiert als Beratungs- und Koordinationsstelle für die Freiwilligen und bemüht sich unter anderem um eine Verbesserung ihrer versicherungsrechtlichen Stellung. S. 2

Ennser Basketball-Löwen zeigen die Krallen S. 4

Heizöl wurde um ein Drittel billiger

Endlich! Nachdem der Rohölpreis auf ein Dreijahrestief gesunken ist, wurde nun auch das Heizöl deutlich billiger. Es kostet derzeit um 35 Prozent weniger als noch im Juli. Wer also im Preispoker auf Zeit gesetzt hat und seinen Tank erst jetzt auffüllt, erspart sich viel Geld. Dementsprechend groß ist daher auch die Nachfrage. Oberösterreichs Heizölhändler fahren beim Ausliefern sogar Sonderschichten. Seite 3

Die schönsten Adventmärkte und besten Skigebiete auf 8 Seiten im „Hallo"-Extra.

TOP-INFOS

So wird man die lästigen Wühlmäuse los ..... Seite 5

Neue Diät für Katzen mit Übergewicht ..... Seite 7

Empfehlenswerte Gebrauchtautos ..... Seite 9

Dauerhaft schön ohne Schminke ..... Seite 10

Beim Kauf einer GLEITSICHTBRILLE bekommen Sie ein Gleitsichtglas GRATIS

Brillen - Kontaktlinsen
RAPPAN
LINZ-Mozartstr. 46 Tel. 0732/770034 · Ried-Hauptplatz 16, Tel. 07752/8426 · Freistadt-Eisengasse 7, Tel. 07942/72171

VIFZACK

Verehrte Leserin, geschätzter Leser!

Zu Beginn eine Rätselfrage: Was bedeutet VRM? Hmm? Sie kratzen sich hinter dem Ohr. Hmm? Sie legen den Kopf schief. Hmm? Viele ratlose Menschen? Nein, das ist natürlich nicht die Lösung. VRM steht für Verband der Regionalmedien. „Hallo Oberösterreich“ ist zwar nicht Mitglied dieses bundesweiten, in der breiten Öffentlichkeit weitgehend unbekannten Zirkels und zahlt demnach auch keinen Mitgliedsbeitrag. Unser Blatt beschäftigt die dortigen Granden aber doch. Drei Monate nach dem Erscheinen der September-Ausgabe begehrt der VRM die Veröffentlichung einer Gegendarstellung. Obwohl uns kein Richterspruch dazu zwingt, drucken wir sie gerne ab. Genauso wie die Gegendarstellung der meinungsforschenden GFK Austria GmbH. Mit dortigen Experten hat unser Verlag zwei Telefongespräche geführt. Eines im Herbst 2006 und das letzte am 3. September 2008. Dieses Telefonat hat, laut Einzelgesprächsnachweis, um 14.16 Uhr begonnen und 1.231 Sekunden gedauert. Soweit dazu.

Und es geht unterhaltsam weiter. In dieser Ausgabe verbergen sich nämlich wieder wertvolle Geschenke für Sie. Auf Seite 15 verlosen wir zehn Tagesskikarten für die neue Tauplitz, auf Seite 18 dreimal zwei Eintrittskarten für das bekannte Gut Aiderbichl und auf Seite 20 gibt es einen Gratiseinkauf im Wert von 1.000 Euro in der PlusCity zu gewinnen. Viel Glück beim Mitspielen! Möge Ihnen ein möglichst sorgenfreier Advent und ein fröhliches Fest beschert sein. Servus, Pfüat Gott und-

auf Wiederlesen!

redaktion@hallo-zeitung.at

GEGENDARSTELLUNG:
Sie behaupten in der Septemberausgabe von HALLO OBERÖSTERREICH in der Rubrik VIFZACK unter der Überschrift „Hatscherter Vergleich” sinngemäß, dass die von der Regioprint-Umfrage bezüglich ‚Hallo’ erhobenen Zahlen nach Aussagen von Fachleuten seriöserweise nicht aussagekräftig wären.

Das ist unwahr:
Tatsächlich sind nach den Grundsätzen der allgemeinen Medienforschung sämtliche im Rahmen der Regioprint erhobenen Zahlen zu den einzelnen Medien, so auch „Hallo Oberösterreich”, insbesondere zu Reichweiten und Leserzahlen miteinander vergleichbar und aussagekräftig.

GEGENDARSTELLUNG:
Sie behaupten in der Septemberausgabe von HALLO OBERÖSTERREICH in der Rubrik VIFZACK unter der Überschrift „Hatscherter Vergleich”, dass Fachleute von FESSEL-GFK, die die Regioprint-Umfrage machen, klipp und klar sagen, dass die bezüglich ‚Hallo’ nur miterhobenen Zahlen seriöserweise nicht aussagekräftig sind.

Das ist unwahr:
Zuständige Fachleute von FESSEL-GFK haben nicht einmal Gespräche über die bezüglich „Hallo Oberösterreich” erhobenen Zahlen mit Vertretern des Verlages geführt, geschweige denn irgendwelche Zahlen der Regioprint-Umfrage für nicht aussagekräftig erklärt. Alle im Rahmen der Regioprint erhobenen Zahlen, so insbesondere zu Reichweite und Leserzahlen von Hallo sind nach allgemeinen Grundsätzen der Medienforschung mit zu anderer Medien erhobenen Zahlen vergleichbar und aussagekräftig.

Oberösterreich hat die meisten freiwilligen Helfer

235.000 Landsleute als helfende „Engel“!

Die wertvollsten Dinge haben keinen Preis! Gesundheit, Liebe und Nächstenhilfe sind unbezahlbar. In Oberösterreich stellen sich 235.000 Landsleute regelmäßig und freiwillig in den Dienst der Allgemeinheit. Die ehrenamtlichen „Engel” leisten Monat für Monat 7,5 Millionen unbezahlte Arbeitsstunden.

Kein anderes Bundesland hat mehr ehrenamtliche Helfer im Dienste der Nächstenhilfe als Oberösterreich. Knapp 155.000 Männer und mehr als 80.000 Frauen üben mindestens ein Ehrenamt aus, fast 38.000 Männer und mehr als 17.000 Frauen bekleiden sogar zwei und mehr Ehrenämter. Insgesamt leisten 28 Prozent der Oberösterreicher zwischen 20 und 65 Jahren

Jährliche Ersparnis beträgt 700 Millionen Euro

freiwillige Dienste. Im Schnitt sind es jeweils zehn Stunden pro Monat.

Einer Studie zufolge, wird in unserem Bundesland Monat für Monat 7,5 Millionen Stunden ehrenamtlich gearbeitet, das sind 90 Millionen (!) Stunden im Jahr. Würde man diese Dienstleistungen kollektivvertraglich entlohnen, müsste die öffentliche Hand tief in die Budgettasche greifen. Etwa 700 Millionen Euro wären jährlich fällig. Kein Wunder, dass Finanzreferent LH Dr. Josef Pühringer sagt: „Gerade die freiwillige Arbeit in den Sozial- und Hilfsorganisationen ist unverzichtbar. Ohne diese Leistungen würde unsere Gesellschaft nicht funktionieren.” Damit die Helfer ordentliche Arbeitsbedingungen vorfinden, investiert das Land jährlich 50 Millionen Euro in Geräte und Gebäude von Rettungsorganisationen.

> ***„Obwohl unser Freiwilligenzentrum erst seit September besteht, hören wir von vielen Seiten: Gut, dass es euch gibt.“***
> **Mag. Nicole Sonnleitner**

Nicht nur Feuerwehr und Rotes Kreuz wären ohne Freiwilligkeit undenkbar. Auch bei Unfällen am Wasser oder in den Bergen sind die freiwilligen Retter unverzichtbar, genauso wie in den Sportvereinen, Kultureinrichtungen, im Umwelt- und im Tierschutz, in kirchlichen Organisationen und auch in den politischen Parteien. Wer sich nicht auf fleißige Freiwillige stützen kann, schaut alt aus.

Viele Landsleute engagieren sich seit Jahrzehnten unentgeltlich. Einer von ihnen ist beispielswei-

Das Mühlviertel ist die Hochburg des Ehrenamtes

se der Pensionist Ing. Adolf Veits aus Grieskirchen. Der 76-jährige war bisher 585 Mal für Essen auf Rädern im Einsatz. „Würde ich auch nur einen Cent dafür erhalten, höre ich sofort auf,” sagt Veits und spricht damit seinen freiwilligen Mitstreitern aus der Seele.

Die Hochburg der Ehrenamtlichkeit ist das Mühlviertel. Dort üben 37 Prozent der Bevölkerung freiwillige Dienstleistungen aus. 30 Prozent der Innviertler sind freiwillig tätig, im Traunviertel sowie im Bezirk Eferding und im Umland von Linz, Wels und Steyr sind es 29 Prozent der Menschen. In den Städten Linz, Wels und Steyr ist die Freiwilligkeit mit 16 Prozent am wenigsten verbreitet.

Das Reservoir an unbezahlten Helfern ist allerdings noch im ganzen Land groß. Im Vorjahr ergab eine Erhebung der Statistik Austria, dass 58 Prozent der Oberösterreicher eine ehrenamtliche Mitarbeit in einem Verein oder einer Organisation interessant finden. Das Hauptmotiv für ihr bisheriges Nicht-Engagement: „Wir sind noch nicht gefragt worden.”

Um diesen Schatz zu heben, wurde im September in Linz Österreichs erstes „Unabhängiges LandesFreiwilligenzentrum” (ULF) ins Leben gerufen. Das Pilotprojekt läuft vorerst bis 2010. „Wir sind Anlauf- und Koordinationsstelle für alle, die sich im Sozialbereich bereits engagieren oder engagieren wollen,” erklärt ULF-

Alle Altersgruppen zeigen reges Interesse

Leiterin Mag. Nicole Sonnleitner. Schon in den ersten Wochen war das Echo äußerst positiv. Sonnleitner: „Uns kontaktieren Menschen aller Altersgruppen, von Studenten bis zu Pensionisten, die in ihrer Freizeit sozial tätig sein wollen. Von allen Seiten hören wir, gut dass es euch gibt.”

❒ Beratung für Freiwillige

Wo finden Menschen, die sich freiwillig engagieren wollen, Information? Zu empfehlen sind die Internetportale des Landes (www.boerse-ehrenamt.at) und des Sozialministeriums (www.freiwilligenweb.at). Persönliche Beratung im Sozialbereich gibt es beim ULF in 4020 Linz, Johann-Konrad-Vogel-Str. 2 (0650/4700071 oder 0650/4700072, www.ulf-ooe.at). Das ULF wird vom Landessozialreferat und Sozialministerium finanziert.

❒ Tag der Freiwilligen

Der 5. Dezember ist der Internationale Tag der Freiwilligen. Aus diesem Anlass findet im Offenen Kulturhaus (OK) in Linz von 13 bis 17 Uhr eine Informationsveranstaltung und Feierstunde statt, bei der auch die Preisträger des Ideenwettbewerbs „Gemeinsam aktiv” geehrt werden. Ab 15 Uhr werden in der OÖ-Wirtschaftskammer die freiwilligenfreundlichsten Unternehmen Oberösterreichs ausgezeichnet.

NAMEN & SPRÜCHE

”

Der Retter muss um einen Schritt besser sein als der, den er retten muss.
Arthur Rohregger
Landesleiter der OÖ. Bergrettung

Friedhöfe gibt es nicht für die Verstorbenen, sondern für die Angehörigen, um ihnen den Abschied zu erleichtern.
Geschäftsführer Dr. Markus Hofer
Sparte Steinmetze in der WKOÖ

“

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Aschauer & Radmayr Zeitungsverlag OEG, 4020 Linz, Krempistraße 5/III. Telefon: 0732/331132-0, Fax: 0732/331132-30. e-mail: redaktion@hallo-zeitung.at, Internet: www.hallo-zeitung.at
Geschäftsführer: Manfred Radmayr, Mag. Wolfgang Aschauer. Redaktion, Grafik: Mag. Wolfgang Aschauer, Manfred Radmayr. Für Anzeigen verantwortlich: Mag. Wolfgang Aschauer: 0732/331132-13. Außenstelle Steyr: Hildegard Ledolter 07252/75030. Druck: Landesverlag Druckservice Gesellschaft m.b.H., Boschstraße 29, 4600 Wels.
Auflage: 209.000 Stück

Individuelle Lösungen

Innovative Techniken, Design und Langlebigkeit von Zäunen und Geländern stehen bei der Firma Maurhart in Asten im Mittelpunkt. Deshalb kommt Maurhart-Geschäftsführer Markus Rafbauer persönlich zum Kunden, fertigt für ein harmonisches Gesamtbild eine perspektivische färbige Zeichnung an und präsentiert alles auf einer Großbildleinwand. So kann der Kunde sein Haus aus einer ganz neuen Perspektive erleben. In zeitlos perfektem Design werden Zäune und Geländer in

WERBUNG

reiner Eigenproduktion nach individuellem Kundenwunsch umgesetzt.

Zuwarten hat sich ausgezahlt – Händler haben Hochbetrieb

Heizöl wurde seit Sommer um 35 % billiger

So spannend wie heuer war der Preispoker bei Heizöl noch nie. Die besten Karten besitzt, wer mit dem Einlagern zugewartet hat. Seit Juli ist der Preis für Heizöl extraleicht um satte 35 Prozent gesunken und liegt jetzt sogar unter dem Vorjahresniveau.

Die Ölpreiskurve verlief 2008 extrem. Gab es zu Jahresbeginn beim Rohöl einen Abwärtstrend, so drehte sich die Stimmung im Februar schlagartig. Anleger flüchteten aus dem Dollar in das vermeintlich rezessionssichere Rohöl. Im Juli notierte das „schwarze Gold" bei der Rekordmarke von 146 Dollar pro Barrel (159 l). Dann kippte der Trend. Am 21. November kostete ein Barrel nur noch 49,70.- Dollar. Das ist die tiefste Marke seit drei Jahren.

Spät, aber doch hat der Rohöl-Preisverfall jetzt auch auf das Heizöl durchgeschlagen. Kostete ein Liter extraleicht bei einer Bestellmenge von 3.000 Litern am 7. Juli im Schnitt 1,081 Euro, so bezahlt man dafür am 21. November 0,699 Euro. Das entspricht einem Minus von 35,3 Prozent. Der Rohölpreis ist im gleichen Zeitraum allerdings um 66 Prozent gesunken. „Dass die Preissenkung nicht 1:1 erfolgen kann, ist klar, weil die Raffineriekosten ja Fixkosten sind. Allerdings wäre es wünschenswert, dass die sinkenden Preise schneller an den Endverbraucher weitergegeben werden," sagt Mag. Stefan Praher, Geschäftsführer der Sparte Energiehandel in der OÖ-Wirtschaftskammer.

Oberösterreichs Heizölhändler haben jetzt Hochbetrieb. Praher: „Einige stellen sogar am Wochenende zu, um die Nachfrage möglichst rasch zu erfüllen." Bei der Preisgestaltung haben die Händler nur minimalen Spielraum. Da sahnen die Ölmultis und der Finanzminister am meisten ab. Er kassiert pro Liter Heizöl 12,8 Cent und die Mehrwertsteuer.

von Manfred Radmayr

In letzter Zeit ist national und international politisch und wirtschaftlich viel schief gelaufen. Das einzige, was wirklich wie am Schnürchen funktioniert hat, war (vorerst) die Rettung der Banken. Mit dem Ergebnis, dass Menschen wie du und ich sowie kleine und mittlere Betriebe, wenn sie jetzt um einen Kredit vorstellig werden, zuerst einmal nachweisen müssen, dass sie ja eigentlich gar keinen brauchen. Die Bundesregierung hält also mit dem Geld der Steuerzahler Spekulanten großzügig über dem Wasser, das immer mehr Landsleuten bis zum Hals steht. Das muss so sein, wird uns von allen Seiten eingebleut, sonst droht der Totalkollaps.

Die Wahrheit sieht anders aus. Längst sind die Maßstäbe verloren gegangen. Geld, das man zur Bekämpfung von Armut und Hunger nicht hat, ist zur Aufrechterhaltung maroder,

Verräter Staat

zweifelhafter Systeme reichlich vorhanden. Oben prassen und unten knausern wurde zur Selbstverständlichkeit. Deshalb wird über bedarfsorientierten Mindestlohn auch schon ewig diskutiert, eine Debatte über Höchstlöhne ist hingegen tabu. Man müsse den Managern unverschämte Gagen bezahlen, damit man die besten bekommt, wurde immer gepredigt. Was diese Herrschaften wirklich können und wert sind, hat die jüngere Vergangenheit gezeigt.

In dieses Bild passt auch die nun ausverhandelte so genannte Steuerreform, bei der die Besserverdienenden besser abschneiden. Gleichzeitig werden Rezeptgebühr und Selbstbehalte erhöht, was vorwiegend zu Lasten der weniger Betuchten geht. Ein Muster für soziale Ungerechtigkeit war auch die Pensionserhöhung 2008, bei der ausgerechnet die Kleinstpensionen am geringsten angehoben worden sind. Die seit Jahren überfällige Erhöhung des Pflegegeldes beträgt ab Jänner je nach Pflegestufe zwischen 4 und 6 Prozent. Am ersten Tag der neuen Legislaturperiode hingegen genehmigten sich die Parlamentsparteien in trauter Übereinstimmung ohne öffentliche Diskussion eine Erhöhung der Klubförderung um 15 Prozent. So wird für die Mehrheit der Menschen aus dem Vater Staat der Verräter Staat.

m.radmayr@hallo-zeitung.at

Zillenfahrer als eifrige Titelsammler

„Gut Land!" ist der sportliche Gruß unter den Zillenfahrern. Wenn die Zillenfahrer des HSV Ennsdorf an Land steigen, werden sie stets mit Pokalen und Medaillen belohnt: Ehrgeiz, Fleiß und Ausdauer machen sich eben bezahlt! Der Verein hat auch heuer ein ausgesprochenes Erfolgsjahr hinter sich gebracht, das mit Top-Platzierungen beim Austria Cup am Pichlingersee würdig abgeschlossen wurde. Im Bild die Zillensportler des HSV Ennsdorf, die seit vielen Jahren wie Pech und Schwefel zusammenhalten und sehr erfolgreich sind: (v.l.) Sektionschef August Mitterhuber, Thomas Wagner, Daniel Greul, Marco Mitterhuber, Markus Wagner, Michael Wagner, Manuel Greul, Andreas Schmidthaler und Ativ Avdic.

Riesenüberraschung in der Basketball Bundesliga B

Ennser Löwen krallten sich die Tabellenspitze

Die Löwen sind los! Als Aufsteiger in die Basketball Bundesliga B jagen die Ennser Lions ihren Gegner einen gehörigen Schrecken ein. In drei Spielen haben sich die Löwen sechs Punkte gekrallt und führen die Tabelle an. Der größte Erfolg in der 41-jährigen Vereinsgeschichte.

Das erfolgreiche „Löwenrudel". Hintere Reihe (v. l.): Ronald Sprung (20), Thomas Kissler (27), Darko Krizanac (34), Dominik Hintenaus (21), Alexander Harich (30), Gregor Raml (29), vorne (v. l.): Dominik Gemeinhardt (18), Christoph Schörkhuber (20), Phillip Reifenauer (18), Stefan Schamberger (23), Severin Holzleitner (33) , liegend: Benjamin Sprung (18).

88:66 gegen Mattersburg, 83:69 gegen Villach, 81:74 gegen Graz - völlig überraschend haben die Ennser Löwen im Gehege der Basketball Bundesliga B bisher alle Gegner auf's Kreuz gelegt. Sie sind ungeschlagener Tabellenführer. Der Höhenflug ist der Lohn harter Arbeit in der 70 Mitglieder zählenden Basketball-Sektion der Union Enns, in der es viele gute Geister vom Schlage des Altsektionsleiters Franz Huber gibt.

Das Team um den sportlichen Leiter Anton Sprung legt großen Wert auf die Nachwuchsarbeit. Derzeit nehmen 50 Jugendliche ab 9 Jahren am Training teil, wo sie von Severin Holzleitner, Martin Weissenbek und Johann Gusenbauer vorbildlich betreut werden.

Während die Spitzenmannschaft der Lions in der Bundesliga B für Furore sorgt, läuft es für sie in der Landesliga nicht so gut. Dort kassierte man zuletzt beim Spitzenreiter BBC Linz eine 50:80-Schlappe und liegt im Tabellenmittelfeld.

In der Bundesliga gehen die Löwen am 7. Dezember erstmals in Heimspielen auf Korbjagd. Um 11 Uhr trifft man im Gymnasium Enns auf Feldkirchen, um 15.30 Uhr auf Celovec. „Wir hoffen auf große Publikumsunterstützung," so Sektionsleiter Selwin Dudakovic und Kassier Norbert Frühwirth.

High-Tech-Maulwurf im Leitungsbau freut Anrainer

Normalerweise sind Maulwürfe nicht gern gesehen, doch dieser High-Tech-Maulwurf ist bei Anrainern höchst willkommen: Er bewahrt sie im Leitungsbau vor Lärm, Staub und Erschütterungen. Die OÖ. Ferngas AG lässt ihn in Linz-Ebelsberg arbeiten.

Oben: OÖ. Ferngas-Vorstand Dr. Johann Grünberger (re.) und Projektleiter DI Christian Schicketmüller überzeugen sich von der Arbeit des Maulwurfs. Links: Mit dem Bohrkopf voran wird der 100 m lange Rohrstrang eingezogen.

Versorgungssicherheit wird bei der OÖ. Ferngas AG groß geschrieben. Ausbau, Wartung und Instandhaltung des Leitungsnetzes gehören zum täglichen Geschäft. Mit der horizontalen Spülbohrtechnik setzt das Unternehmen bei seinem aktuellen Bauprojekt bei der Ennsfeld-Siedlung in Ebelsberg auf ein modernes Tiefbauverfahren. Dabei handelt es sich um einen hochtechnologischen Maulwurf, der sich ferngesteuert unterirdisch präzise seinen Weg sucht. Die innovative Bohrtechnik schont die Umwelt, reduziert die Belastungen für die Anrainer und minimiert Verkehrsbehinderungen.

Vor allem in verbauten und stark besiedelten Gebieten stellt die horizontale Spülbohrtechnik eine Alternative zur Rohrverlegung in offener Bauweise (Grabenbohrung) dar. „Eine offene Bauweise würde die Anrainer durch Lärm, Staub und Erschütterungen belasten und den Verkehr erheblich stören", begründet OÖ. Ferngas-Vorstand Ing. Dr. Johann Grünberger den Einsatz dieser innovativen Technik. „Sie hat sich schon bei mehreren OÖ. Ferngas-Projekten bewährt, etwa bei den Ortsgasversorgungen in Attersee und St. Wolfgang oder bei der Leitung von Aschach nach Feldkirchen mit der Donauquerung," erklärt Projektleiter DI Christian Schicketmüller.

Die Gesamtkosten des Projekts in Ebelsberg betragen 2,5 Millionen Euro. Das Leitungsnetz der OÖ. Ferngas AG ist schon über 5.000 km lang und versorgt etwa 200 Gemeinden.

Der Schlüssel zum Erfolg der Landesschau 2009 in Schlierbach soll die geschmackvolle und informative Präsentation der heimischen Ess- und Trinkkultur sein.

„Mahlzeit" folgt auf Rekord-Ausstellung

In große Fußstapfen tritt die Landesausstellung 2009 im Stift Schlierbach, wo sich alles um das Thema „Mahlzeit" drehen wird. Die heurige Landesschau im Salzkammergut war die erfolgreichste in der 43-jährigen Geschichte der Landesausstellungen. Mit 565.000 Besuchern wurde ein beeindruckender Rekord aufgestellt. Zum zweiten Mal nach 1998, als sich im Ennstal das „Land der Hämmer" präsentierte, wurden mehr als eine halbe Million Besucher gezählt. Die erste Landesschau 1965 im Stift St. Florian („Meister der Donauschule") hatten 165.000 Menschen gesehen.

Von 29. April bis 2. November heißt es im Stift Schlierbach „Mahlzeit". Die Schau will eine Visitenkarte heimischer Ess- und Trinkkultur werden.

WERBUNG

Erlebnis Welt Energie

Elektrische Energie ist immer da, wenn man sie braucht. Aber kommt sie wirklich aus der Steckdose? Wie wird sie erzeugt? Wie nutzt man sie richtig? Und was passiert mit unseren Abfällen? Diese und ähnliche Fragen sind in den oberösterreichischen Schulklassen keine Seltenheit. Die richtigen Antworten auf diese und weitere Fragen finden Lehrer und Schüler in der Erlebnis Welt Energie direkt beim Kraftwerk Timelkam. Rund 10.000 Gäste, darunter zahlreiche Schülerinnen und Schüler hatten heuer bereits Gelegenheit, dieses moderne Informationszentrum zu besichtigen.

Auch währen der Wintermonate können die Erlebnis Welt Energie und das Kraftwerk Timelkam besucht werde. Allerdings nur gegen telefonische Anmeldung, die die Energie AG unter 0732/9000 4221 gerne entgegennimmt. Unterstützend zum Unterricht und zum Erlebten in den Kraftwerken gibt es auch die neue Schulmaterialienreihe der Energie AG. Diese haben die Experten der Energie AG gemeinsam mit Pädagogen erarbeitet. Naturwissenschaftliche Themen werden hier spannend und begreifbar dargestellt. Also: Die Unterlagen gleich über das Internet www.energieag.at kostenlos bestellen.

Der TIPP für Hobbygärtner

Foto: COMPO

Einmaliger Köder - und Wühlmäuse geben Ruhe!

Wühlmäuse sind der Schrecken jeden Gartenliebhabers. Die emsigen Nager legen weitverzweigte Gangsysteme an, werfen immer wieder Erdhaufen auf und fressen bei ihren unterirdischen Streifzügen Wurzeln ab und knabbern Knollen sowie Zwiebeln an, die dann verfaulen.

Im Herbst sind Wühlmäuse besonders aktiv. Da legen sie Nahrungsvorräte für den Winter an, weil sie keinen Winterschlaf halten. Für ihre Vorratskammern und Winterbehausungen suchen die Wühlmäuse die Nähe von Gehölzwurzeln, die sie benötigen, damit sie auch bei gefrorenem Boden ihre Zähne durch das Nagen kurz halten können.

Sobald Gartenfreunde Erdaufwürfe feststellen, ist konsequentes Handeln gefragt. Zunächst mit einer Verwühlprobe feststellen, ob der Gang noch bewohnt ist. Dies ist der Fall, wenn ein geöffneter Gang nach kurzer Zeit wieder von innen geschlossen wird.

In bewohnte Gänge streut man Compo Wühlmaus-Köder (Bild). Dieser Köder auf der Basis von Johannisbrot, Zuckerrüben und Karotten ist für Wühlmäuse besonders schmackhaft. Sie nehmen den Köder deshalb sicher an. Schon nach einmaliger Köderaufnahme ist es dann vorbei mit der Wühl- und Fraßtätigkeit der Schadnager.

„Hallo" – der Delphin unter den regionalen Gratiszeitungen

Hand auf's Herz: Welche andere regionale Gratiszeitung liefert Ihnen so vielfältige Reportagen wie „Hallo". Die Titelgeschichte der ersten Ausgabe (ganz oben) war eine Home-Story vom damaligen LASK-Trainer Friedl Rausch. Der Lokalaugenschein in einer Kältekammer war der Aufmacher der 50. Nummer (Mitte), in der 100. Ausgabe ging's um Schmähs beim Wandern.

Seit am 2. Oktober 1996 die erste Ausgabe von „Hallo Oberösterreich" erschienen ist, war für uns immer eines klar: Der Weg zum Erfolg kann nur über die Qualität führen. Deshalb haben wir konsequent an der monatlichen Erscheinungsweise festgehalten. „Nicht öfter, aber besser!" war von Anfang an unsere Devise. Jetzt halten wir bei der 150. Ausgabe, die diesen Kurs als richtig bestätigt. Wurde die erste Ausgabe noch in einer Auflage von 120.000 Stück verteilt, so erhalten derzeit monatlich 209.000 Haushalte unsere Zeitung.

Der Gratiszeitungsmarkt war vor zwölf Jahren schon heftig umkämpft und ist es heute noch viel mehr. „Hallo" wollte nie ein Hecht im Karpfenteich sein. Die Rolle des Jägers liegt uns nicht. Genauso wenig wie wir uns als Opfer eignen. Vielmehr fühlen wir uns als Delphin im Fahrwasser der heimischen Medien-Tanker: schön, schlau und wendig.

Schön ist das Erscheinungsbild von „Hallo": farbenfroh und nie um eine Überraschung verlegen. Unverwechselbar macht uns auch das Großformat. In „Hallo"-Erscheinungsgebiet sind wir ab Jänner die einzige Gratiszeitung, die diesem Format treu bleibt. Das Großformat lässt deutlich mehr Möglichkeiten für das redaktionelle Layout zu und gibt auch Inserenten mehr Gestaltungsfreiheiten, was natürlich kein Nachteil für die Wirksamkeit der Werbebotschaft ist.

Schlau legen wir den Inhalt an. Jedenfalls bemühen wir uns von Mal zu Mal darum, eine „Zeitung mit Herz und Hirn" zu gestalten, wie wir es in der Erstausgabe angekündigt haben. Wir wollen beweisen, dass journalistische Kompetenz auch in regionalen Gratiszeitungen Platz hat. Schablonenhafte Berichterstattung gibt es bei uns nicht, dafür eine enorme Themenvielfalt. Im „Hallo" wird der kurze PR-Text genauso engagiert verfasst wie die große Reportage. Information und Unterhaltung begegnen sich auf Augenhöhe.

Wendig sind wir im Umgang mit unseren Geschäftspartnern. Flexibilität gehört zu den Stärken unseres kleinen, unabhängigen Verlages. Genauso wie Verlässlichkeit. In der „Hallo"-Philosophie zentral verankert ist auch, den Erfolg unserer Inserenten, von denen viele zu Stammkunden geworden sind, nie aus den Augen verlieren.

Die 150. Ausgabe nimmt das „Hallo"-Team zum Anlass, sich bei allen Leserinnen und Lesern sowie bei jedem einzelnen Inserenten für die Treue zu bedanken. DANKE!

WERBUNG

Der neue Routenplaner der ÖBB kommt jetzt gratis auch auf's Handy

„SCOTTY" kennt ganz Österreich!

Beamen kann er zwar (noch) nicht, doch sorgt er auch so für einfaches und rasches Reisen durch ganz Österreich: „Scotty" heisst der neue Routenplaner der ÖBB, benannt nach dem Techniker des Kult-Raumschiffs „Enterprise".

Einzigartig und völlig neu ist, dass Scotty über alle öffentlichen Verkehrsmittel in Österreich Bescheid weiß. Er kennt sämtliche Fahrpläne vom Bodensee bis zum Neusiedlersee - nur in Tirol gibt es ein paar weiße Flecken - und sogar den oberbayrischen Regionalverkehr und die Schweizer Busse. Damit ist es erstmals kein Problem mehr, vorab seine Reise durchs Land mit Bim, Bahn und Bus zu planen. Auch im entlegendsten „Nest" weiß Scotty, wann und wie es weitergeht.

Der Routenplaner ist eine Weiterentwicklung der ÖBB-Fahrplanabfrage im Internet. Diese gehört mit 100 Millionen Abfragen im Jahr zu den beliebtesten Websites der Österreicher. Jetzt kann man nicht mehr nur von Bahnhof zu Bahnhof, sondern auch von Haustür zu Haustür seine Tour planen. Denn Scotty kennt auch alle Adressen des Landes! Hausnummer vergessen? Auch kein Problem - dann wählt man sein Ziel auf der interaktiven Landkarte aus. Ist man fremd in der Stadt, dann zeigt die Karte den rechten Weg. Der Routenplaner ist auf www.oebb.at zu finden, ganz aktuell jetzt auch zum Download für das Mobiltelephon.

❒ Alle „Öffis"

Scotty berücksichtigt erstmals in einem System alle Bahnverbindungen Österreichs und Europas, alle Postbusse Österreichs, den ganzen öffentlichen Verkehr in den Bundesländern außer Tirol, dazu den Busverkehr der Schweiz und den Regionalverkehr Oberbayerns.

❒ Auch mobil

Nicht nur im Internet, auch mit dem Handy kann man seine Route abfragen. „Scotty mobil" funktioniert wie sein Online-Pendant auch am Mobiltelephon - praktisch für unterwegs! Auch aktuelle Informationen wie Verspätungen werden umgehend dargestellt.

❒ Kostenlos

Der Routenplaner ist im Web wie am Mobiltelephon kostenlos. Bei der Abfrage können aber - je nach Handyvertrag - Kosten für die Übertragung entstehen. Umgebungskarten bleiben übrigens gespeichert und können jederzeit ohne neuerliche Kosten abgefragt werden.

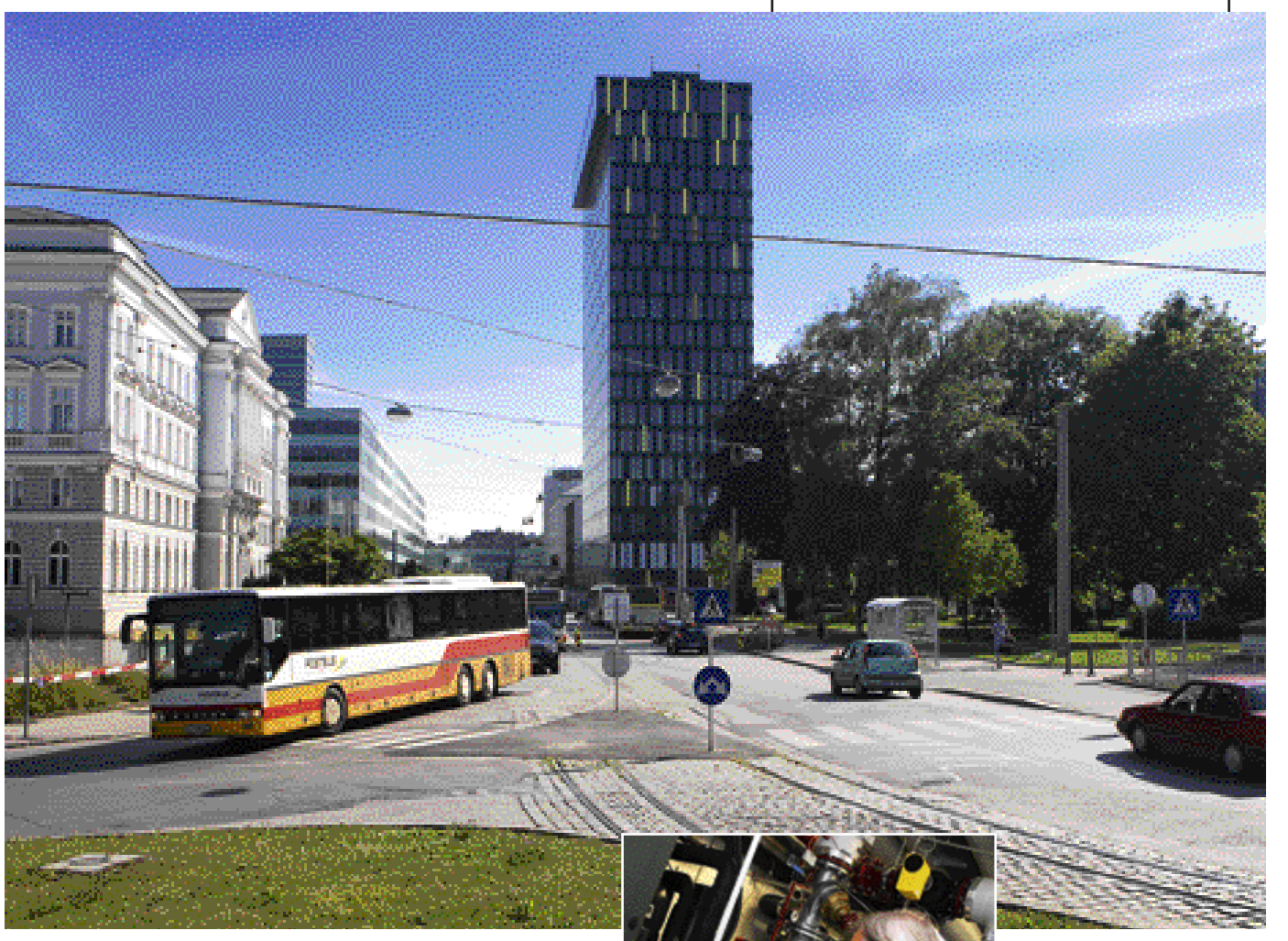
WERBUNG

Die optimale Strecke, inklusive der Fußwege, mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln berechnet der Routenplaner „Scotty". Das findige und dabei kostenlose Programm der ÖBB funktioniert auch am Mobiltelefon.

Energie AG setzt unter den Energieversorgern europaweit Maßstäbe

Energieeffizienz in einer neuen Dimension!

In Sachen Energieeffizienz ist die Energie AG europaweit das führende Energieversorgungsunternehmen. Wichtige Meilensteine im Einsatz von Alternativenergie sind die Anwendung der Wärmepumpentechnologie, das Solarkraftwerk am Loser bei Bad Aussee, die Förderung der Anwendungsforschung im Bereich der Brennstoffzelle und die Wasserkraftkompetenz des Unternehmens.



Gelebte Energieeffizienz in der neuen Konzernzentrale der Energie AG in Linz: Das 18-stöckige Bürohochhaus kommt ohne fossile Energieträger aus, was im Jahr mehr als 450 Tonnen CO_2 vermeidet.

Das Thema Energieeffizienz gewinnt immer mehr an Gewicht. Es ist ein wesentlicher Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz, denn das Optimieren des Energieverbrauchs hat Einfluss auf die Emissionen des Treibhausgases Kohlendioxid (CO_2). Langfristig gesehen sichert der schonende Umgang mit den vorhandenen Ressourcen eine zuverlässige Versorgung mit Energie.

10.000 intelligente Stromzähler installiert

Ständige Modernisierungen und Erneuerungen im Bereich der Energie-Erzeugung und des Energie-Transports machen die Energie AG zu einem der effizienten Energieversorgungsunternehmen am Markt. So installiert das Unternehmen beispielsweise für die Endkunden bis zum Jahresende im Raum Vöcklabruck, Regau und Gmunden 10.000 so genannte intelligente Stromzähler. Durch sie erhöht sich der Kundennutzen massiv. Sie ermöglichen eine zeitnahe, vollautomatische Zählerauslesung und bietet den Kunden detaillierte Möglichkeiten, im eigenen Haushalt den Energieeinsatz zu optimieren.

„Power Tower" ist das erste Passivhochhaus der Welt

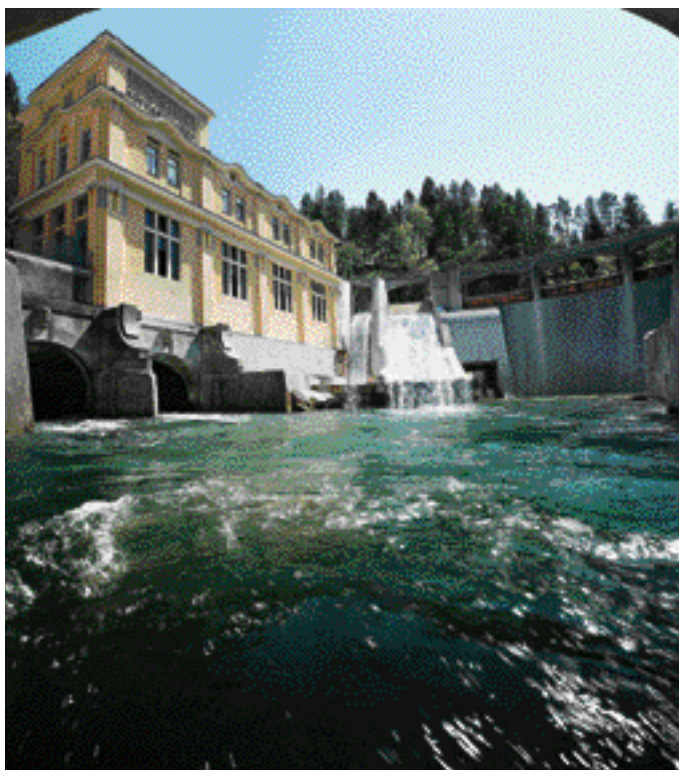
Die langjährige Erfahrung der Energie AG im Bereich der nachhaltigen Nutzung von Energie zeigt sich als Vorzeigebeispiel in der neuen Konzernzentrale im Herzen von Linz: Der „Power Tower" ist das erste Bürogebäude der Welt mit Passivhauscharakter und bezieht seine Energie aus Erde, Sonne und Wasser. Das Bürohochhaus ist nach den neuesten Erkenntnissen der Energietechnik errichtet und kommt ohne fossile Energieträger und Fernwärmeanschluss aus. Der „Power Tower" braucht um mehr als die Hälfte weniger Energie als ein Hochhaus herkömmlicher Bauweise. Der „Power Tower" hat damit bereits internationale Aufmerksamkeit erregt.

Mehr als 50 Prozent an Energie wird eingespart

Fair Energy arbeitet europaweit energieeffizient

Die neu gegründete Konzerntochter Fair Energy GmbH greift das Thema des optimierten Energieeinsatzes europaweit auf. Sie beitet umfassende Dienstleistungen, Know-how und Aktivitäten in den Bereichen Energieeffizienz und neue Energietechnologien an.

Li.: Eine kombinierte Wärmepumpenanlage versorgt die Arbeitsplätze von 620 Mitarbeitern im neuen „Power Tower" mit Wärme und Kälte. Beides wird aus dem Boden unter der Konzernzentrale gewonnen.



Seit 100 Jahren erzeugt das Kraftwerk Steyrdurchbruch (oben) im Steyrtal Strom aus Wasserkraft. In dieser Zeit wurden mit der Kraft der Steyr 1,35 Milliarden Kilowattstunden elektrische Energie gewonnen und ins heimische Netz eingespeist. Mit dieser Menge könnte man die Landeshauptstadt Linz mehr als drei Jahre lang mit Strom versorgen. Auch die Umweltbilanz des Kraftwerkes Steyrdurchbruch ist imponierend. Durch seinen Betrieb wurden bisher - je nachdem, welchen Vergleich man ziehen will - 467 Millionen Liter Diesel oder 415 Millionen Liter Heizöl oder 930.000 Tonnen Pellets oder 430.000 Tonnen Steinkohle eingespart.

4-Punkte-Programm

Von der Erfüllung folgender vier Forderungen hängt die Energiezukunft Österreichs ab:

1. Starke, aktive Energiepolitik aus einer Hand, die klare Entscheidungen für den Ausbau der Kraftwerks- und Netzkapazitäten trifft sowie eine Reform der Raumordnungspolitik in Gang setzt.
2. Maßnahmen für die gesicherte Energieaufbringung Österreichs durch Umsetzung des Masterplans Wasserkraft und Einbeziehung aller alternativen Energieträger Österreichs und objektivierter Vergleich aller Energieträger.
3. Solidarpakt für mehr Energieeffizienz durch bundesweit koordiniertes Vorgehen.
4. Konsequente Umsetzung des Prinzips Energieeffizienz mittels Aktionsplan im Bereich Altbausanierungen, Modernisierung veralteter Energiesysteme und professionelle Energieberatung.

„Die Politik muss jetzt aktiv werden: Wir brauchen einen nationalen Energieplan"

Ein Interview mit Energie AG-Generaldirektor Dr. Leo Windtner (Bild) zu den Energieperspektiven.

Hallo: ***Die Energiefrage ist eines der existentiellen Themen der Zukunft. Was ist nötig, um die anstehenden Probleme zu lösen?***

Dr. Windtner: *Es bedarf klarer Rahmenbedingungen, wohin wir in Österreich wollen. Die Bevölkerung bekennt sich ganz klar zu sauberer und nachhaltiger Energie. Um das zu erreichen, brauchen wir einen nationalen Energieplan, der die Richtung vorgibt und es ermöglicht, die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Dafür muss jetzt die Politik aktiv werden. Eine neue Bundesregierung muss dafür schnellstmöglich die Weichen stellen.*

Hallo: ***Welche Rolle spielen dabei die verschiedenen Energiequellen Wasserkraft, Biomasse, Wind- und Sonnenenergie?***

Dr. Windtner: *Die Zustimmung der Österreicher zur Wasserkraft ist so stark wie in den letzten 25 Jahren nicht mehr. Wir finden hier eine historische Chance vor, die wir unbedingt nutzen sollten, denn die Nutzung der Wasserkraft ist derzeit die sauberste und umweltverträglichste Form der Energiegewinnung über Generationen hinweg. Es ist aber auch notwendig, andere mögliche Energiequellen zu berücksichtigen. Wir brauchen eine Art „Effizienz-Agentur", die uns hilft, die verschiedenen Energiequellen umfassend zu beurteilen und die uns einen vom gemeinsamen Konsens getragenen Überblick über die Möglichkeiten gibt.*

Hallo: ***Zur sicheren Energiezukunft werden aber alle Österreicher etwas beitragen müssen. Welche Maßnahmen sind hier notwendig?***

Dr. Windtner: *Ein zentrales Thema wird die Gebäudedämmung und die Altbausanierung werden, weil hier die größten Einsparungspotenziale zu erreichen sind. Teilweise kann der Energieverbrauch bei älteren Gebäuden mit den richtigen Maßnahmen um bis zu 70 Prozent reduziert werden.*

Schon der Austausch von Stromfressern in Haushalten kann viel Energie sparen. Alleine mit dem Verzicht auf den Standby-Betrieb vieler Geräte im Haushalt ließe sich jährlich die Leistung von drei Donaukraftwerken einsparen.

Betteln um Futter hört auf

Neue Diät für dicke Katzen

Übergewicht ist kein rein menschliches Problem. Auch Katzen leiden darunter. Jetzt gibt es eine neue Diät-Trockennahrung, die das Wohlbefinden des Tieres steigert und seine Gelenke schützt. Weiters positiv: Die Katze bettelt nicht mehr dauernd um Futter.

Ab sofort erhalten Katzenhalter übergewichtiger Tiere exklusiv beim Tierarzt das neue ROYAL CANIN Feline SATIETY SUPPORT. Die Diät ist auch bei Zuckerkrankheit und Verstopfung einsetzbar. Das neue SATIETY SUPPORT erzielt durch den hohen Fasergehalt mit Chicorée ein erhöhtes Volumen der Futterration und bewirkt einen außerordentlichen Sättigungseffekt durch verlangsamte Magenentleerung. So wird das Wohlbefinden des vierbeinigen Patienten gefördert. Außerdem bettelt die übergewichtige Katze weniger im Vergleich zur Fütterung mit einer normalen faserreichen Diät. Die Katze „stiehlt" kein Futter mehr und miaut nicht, um den Tierhalter um Futter zu bedrängen.

SATIETY SUPPORT schützt außerdem die Gelenke adipöser Tiere, sichert die Zellversorgung trotz reduziertem Energiegehalt und hilft, entzündliche Reaktionen der Haut zu modulieren. Die Portionskontrolle mit 20g-Beuteln erleichtert die exakte Tagesrationsbemessung, was für eine erfolgreiche Gewichtsreduktion wesentlich ist. Die Bewegung der Katze kann man durch spielerische Beschäftigung mit dem innovativen Slim Fit-Futterball fördern.

Weitere Infos erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt.

TIERTIPP des MONATS

Dipl. Tzt. Markus Scherfler
KLEINTIERORDINATION
LINZ-KEFERFELD
Wallseerstraße 43
4020 Linz-Keferfeld

Tel: 0732/680728, Fax: Dw. 6
Mobil: 0664/3421757
Ordinationszeiten: Mo bis Fr
9-12 und 15-19, Sa 9-12 Uhr
Notdienst Tag und Nacht

Zuckerkrankheit bei Katzen

Eine von 50 Katzen leidet unter der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus). Vor allem Tiere über sieben Jahre sind betroffen. Neben einer genetischen Veranlagung können Bewegungsarmut, falsche kohlenhydratreiche Ernährung, Übergewicht, Zahnerkrankungen und chronische Gesundheitsprobleme zu Diabetes führen. An eine Zuckerkrankheit denken sollte man auf jeden Fall, wenn die Katze anfängt, immer mehr zu trinken. Durch eine Blutuntersuchung kann der Tierarzt Diabetes oder ein anderes Leiden, das mit vermehrtem Trinken einhergeht (Nierenschwäche, Lebererkrankungen…), diagnostizieren.

Ziel einer Therapie ist, durch Umstellung der Ernährung die Symptome zu kontrollieren und nach Möglichkeit eine (vorübergehende) Heilung zu erreichen. Langfristig kann die Krankheit durch die Einstellung des Blutzuckerspiegels mit Insulin sehr gut kontrolliert werden. So lassen sich auch die giftigen Wirkungen des überhöhten Zuckerspiegels auf andere Organe verhindern. Der wichtigste Punkt für eine langfristig erfolgreiche Therapie ist die penible Einhaltung der Diabetikerkost und eine regelmäßige Verabreichung von Insulin.

Mein längster Diabetespatient ist mittlerweile 17 Jahre alt, erhält seit mehr als zehn Jahren 2 mal täglich von seinem Frauchen Insulin sowie Diabetikerkost und erfreut sich so bester Gesundheit. Die Überwachung des Behandlungserfolges ist durch das Erstellen von Blutzuckerkurven in Kombination mit Gewichts- und Harnzuckerkontrolle sowie durch die die Beobachtung der Menge der Trinkwasseraufnahme sehr gut möglich.

● Tierisch gute Vierbeiner-Auftritte

20.000 Besucher bescherten im Vorjahr der Premiere der EXOTICA Haustiermesse am Wiener Messegelände einen großartigen Erfolg. Für die heurige EXOTICA am 29./30. November wurde die Ausstellungsfläche auf 16.000 m² vergrößert. Die Veranstalter rechnen mit 30.000 Besuchern.

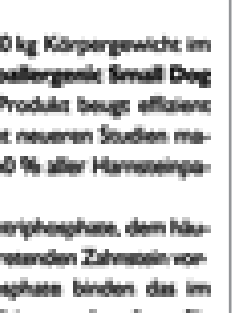
Die EXOTICA bietet Österreichs umfangreichstes Informations- und Kaufangebot rund um Hund, Katze, Nager, Aquaristik und Terraristik sowie ein sensationelles Rahmenprogramm. Zu sehen sind unter anderem tierisch gute Vierbeiner-Auftritte: Hunde-Fußballturnier, Elfmeterschießen Kind gegen Hund, Hunde-Frisbee, Katzenausstellung, Katzen am Hindernisparcours, Aquarienausstellung mit Topstars der europäischen Garnelenszene, Schlangen- und Reptilienbörse …

VETERINARY

Die konsequente Kombination aus Wissenschaft und Praxis

Mehr Auswahl in der Lösung dermatologischer Probleme bei Hunden

Dr. med. vet. Silvia Leugner, Fachtierärztin für Ernährung und Diätetik



Die Haut (lat. Cutis) ist eines der größten und wichtigsten Organe des Körpers. Sie schützt den Körper vor mechanischen Einwirkungen, körperfremden Substanzen (Allergene) und Strahlen, scheidet Schweiß und Talg aus, bildet Vitamin D, unterstützt die Thermoregulation und Immunreaktionen, aber auch soziale Interaktionen.

Sie ist das Organ mit der größten Oberfläche und befindet sich in steiger Erneuerung. So hat z.B. ein 35 kg schwerer Hund eine Hautoberfläche von ca. 1 m². Zu ihrer Ernährung nutzt die Haut einen nicht unerheblichen Teil der Mikro- und Makronährstoffe aus der Nahrung (z.B. 30 % des Tagesbedarfs an Protein). Kommt es zu einem Mangel an Aminosäuren, Fettsäuren und Vitaminen oder auch Spurenelementen sind ihre Barriere- und immunologische Schutzfunktion gefährdet. Folglich entstehen Infektionen, und eine verstärkte Neigung zu allergischen Reaktionen kann sich entwickeln. Daher gelten die Haut und das Fell als Spiegel der Gesundheit des Hundes und der Qualität seiner Ernährung.

Ernährungsbedingte Dermatosen sind keine seltene Seltenheit. In der Dermatologie des Hundes nimmt die Ernährung einen sehr wichtigen Platz ein, und zwar nicht nur als ein wesentliches Element bei der Prävention von Hauterkrankungen, sondern auch als zentrales therapeutisches Werkzeug bei allergischen, keratoseborrhoischen (Talgdrüsen- und Verhornungsstörung) und metabolischen (sich auf den Stoffwechsel beziehenden) Hautentzündungen.

Die Risiken für die Entstehung ernährungsbedingter Hauterkrankungen sind eng mit der Qualität der

Das erweiterte Sortiment bei Futtermittelallergien beim Hund (auch für Welpen geeignet).

Nahrung verknüpft. Neben diesen Risiken müssen die tiereigenen Faktoren beachtet werden: der physiologische Status des Tieres (z.B. Wachstum, Reproduktion), der Felltyp oder die Prädisposition für bestimmte stoffwechselbedingte oder allergische Erkrankungen spielen hier eine entscheidende Rolle.

Zu schwerwiegenden dermatologischen Folgen kann es bei unausgewogener Nährstoffversorgung kommen. Die häufigsten Ursachen sind qualitativ minderwertige Futtermittel mit geringem Gehalt an essentiellen Fettsäuren sowie der missbräuchliche Einsatz von Mineralstoffzusätzen. Vor allem eine Überversorgung an Kalzium, die zu einer Hemmung der Zinkabsorption führt, kommt häufig vor. Neben Fütterungsfehlern können auch Flohspeichelallergien, Atopien oder bakterielle Infektionen die Funktionseinheit "Haut und Fell" schwächen und die Gesundheit des Tieres beeinträchtigen.

Bei Verdacht auf eine Futtermittelallergie oder -intoleranz durch den Tierarzt ist die Ernährung des Hundes umzustellen, und zwar unmittelbar und ohne Übergangsphase. Die diätetische Behandlung sollte dann, wenn sie vertragen wird, lebenslang fortgesetzt werden.

ROYAL CANIN ergänzt zur bewährten Hydrolysatdiät **Hypoallergenic** für Hunde mit Futtermittelallergie sein Sortiment. Für übergewichtige oder ältere Hunde sowie für Tiere, die zu Übergewicht neigen (z.B. nach der Kastration), steht das Produkt **Hypoallergenic Moderate Energy** zur Verfügung. Die Rezeptur hat dank des mäßigen Fettgehalts eine reduzierte Energiedichte. Der restriktive Phosphorgehalt hilft, die Nierenfunktion im Alter zu erhalten. Weiters unterstützt die strikte Fütterungsempfehlung eine konsequente Restriktion der Energiezufuhr. Dadurch eignet sich Hypoallergenic Moderate Energy für ein wirksames Gewichtsmanagementprogramm.

Für kleine Hunde unter 10 kg Körpergewicht im Erwachsenenalter ist **Hypoallergenic Small Dog** Mittel der Wahl. Dieses Produkt beugt effizient Harnsteinen vor, denn laut neueren Studien machen kleinrassige Hunde 60 % aller Harnsteinpatienten aus.

Gleichzeitig helfen Natriumtriphosphate, dem häufig bei kleinen Hunden auftretenden Zahnstein vorzubeugen. Natriumtriphosphate binden das im Speichel vorkommende Kalzium, so dass dieses für die Bildung von Zahnstein nicht mehr zur Verfügung steht.

ROYAL CANIN
VETERINARY DIET

Broschüren und Produktproben erhalten Sie unter: **Info Hotline 0810 - 207601*** Unser Beratungsteam für Tierernährung, Verhalten und Diätetik steht Ihnen Mo-Do von 8-20 Uhr und Fr von 8-13 Uhr für Fragen rund um Hund und Katze gerne zur Verfügung. Besuchen Sie unsere Homepage: vetroyalcanin.at E-Mails an: info@royal-canin.at

* zum Ortstarif

Gute Laune bei der Eröffnung (von links) : Mag. Fritz Seher (INTERSPAR-Geschäftsführer), Mag. Marcus Wild (CEO Spar European Shopping Center), Mag. Markus Kaser (INTER-SPAR-Geschäftsführer), Bürgermeister Dr. Franz Dobusch, Stefan Pockenauer (INTERSPAR-Regionaldirektor), Dr. Gerhard Drexel (Vorstandsvorsitzender Spar Österreich).

Die Linzer Juwelierin KR Monika Wild, Mutter von Marcus Wild, im Gespräch mit dem Linzer Stadtoberhaupt.

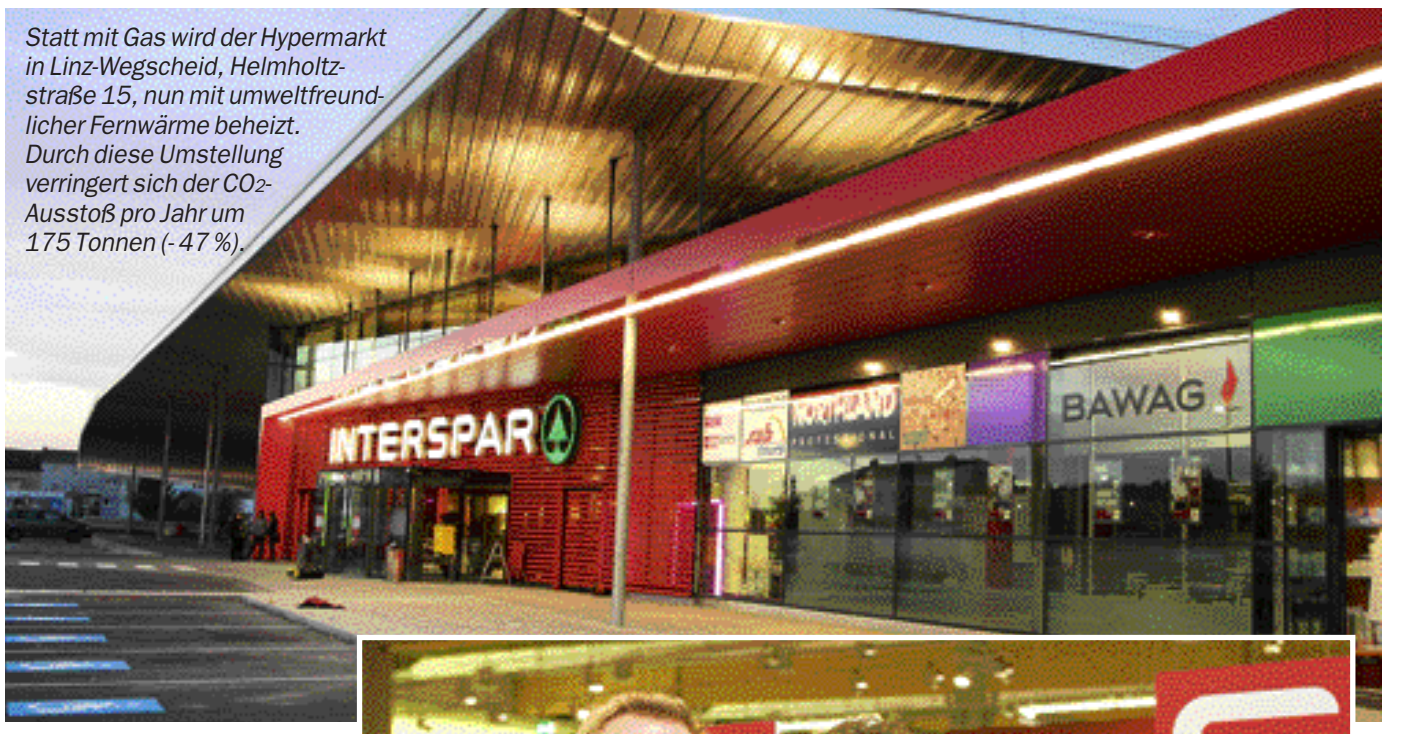
ORF-Fernsehmoderatorin Katherina Kramer interviewt den Spar-Vorstandsvorsitzenden Gerhard Drexel.

Die INTERSPAR-Geschäftsführer Markus Kaser (links) und Fritz Seher übergeben Bgm. Dobusch 5.000 Euro für das Linzer Mutter-Kind-Haus.

Die perfekte Nahversorgung: 15 Handels- und Dienstleistungsbetriebe unter einem Dach

INTERSPAR Wegscheid ist der modernste Hypermarkt

Da geht nichts drüber: In Linz-Wegscheid wurde das perfekte Nahversorger-Einkaufszentrum eröffnet. 15 Handels- und Dienstleistungsbetriebe befinden sich unter einem Dach. Im Zentrum steht der modernste INTERSPAR-Hypermarkt Oberösterreichs. Sein Sortiment lässt nichts zu wünschen übrig. INTERSPAR - da ist wirklich ALLES DA DA DA!



Statt mit Gas wird der Hypermarkt in Linz-Wegscheid, Helmholtzstraße 15, nun mit umweltfreundlicher Fernwärme beheizt. Durch diese Umstellung verringert sich der CO_2-Ausstoß pro Jahr um 175 Tonnen (- 47 %).

Nicht nur für die Bewohner von Linz-Wegscheid, sondern auch für tausende Pendler ist das neue INTERSPAR-Einkaufszentrum eine echte Bereicherung. Sein Herzstück ist der bislang modernste INTERSPAR-Hypermarkt in Oberösterreich. Er wurde bereits im März eröffnet und entwickelte sich zu einem wahren Kundenmagnet.

Nun erfolgte die Gesamteröffnung des 11.500 m² großen Nahversorger-Einkaufzentrums mit 14 weiteren attraktiven Handels- und Dienstleistungsbetrieben unter einem Dach. 23 Millionen Euro wurden in den Ausbau des beliebten Standortes investiert.

Über 50.000 Produkte stehen zur Auswahl

Bei INTERSPAR in Linz-Wegscheid stehen auf 4.000 m² Fläche mehr als 50.000 Produkte zur Auswahl - Lebensmittel ebenso wie eine Vielzahl an Non-Food-Produkten für's tägliche Leben. „Wir bieten Sortimentsbreite und Sortimentstiefe", sagt INTERSPAR-Geschäftsführer Mag. Markus Kaser. „Unsere Kunden finden alles, was den Haushalt am Laufen hält - vom Apfel bis zur Zahnbürste."

Das INTERSPAR-Sortiment steht auf drei Säulen. Die erste Säule bildet das umfassende Angebot an frischen Lebensmitteln, die am Frische-Marktplatz präsentiert werden. Obst & Gemüse werden täglich erntefrisch geliefert. In den Bedienungsabteilungen stehen Qualitätsfleisch, Wurst, Antipasti, Käsespezialitäten, fangfrische Fische und Meeresfrüchte sowie ofenfrisches Brot & Gebäck bereit.

Zahlreiche Spezialitäten aus Oberösterreich

Bei der Zusammenstellung des Lebensmittelangebots genießen Spezialitäten aus Oberösterreich Vorrang. Das gilt für Käse, Wurst, Fleisch und Getränke, für Obst & Gemüse, für Brot & Gebäck. Bei INTERSPAR in Linz-Wegscheid wird den ganzen Tag über ofenfrisch gebacken: Mehr als 100 verschiedene Brot- und Gebäcksorten stehen beim Frische-Bäcker zur Auswahl.

Der Kunde findet mit rund 800 Produkten aus biologischer Landwirtschaft ein außergewöhnlich großes Angebot an Bio-Produkten vor. Bio-Highlight sind die mehr als 400 Artikel der Bio-Eigenmarke SPAR Natur*pur, aber auch Bio-Produkte von regionalen Herstellern werden angeboten.

Den zweiten Schwerpunkt bildet das umfassende Angebot an preiswerten Lebensmitteln. Das weltoffene Sortiment reicht von Schokoladespezialitäten aus der Schweiz bis zu Kalamata-Oliven aus Griechenland, von dutzenden Nudelvarianten aus Italien bis zu über 800 erlesenen Weinen aus der ganzen Welt.

Übersichtliche und attraktive Warenwelten

Dritter wichtiger Bereich ist das große Angebot an Produkten fürs tägliche Leben. Präsentiert werden diese Non-Food-Artikel in übersichtlichen Warenwelten wie „Küche & Tisch", „Schönheit & Pflege" oder „Baby & Kleinkind".

Für täglich wechselnde, preiswerte Menüs, oberösterreichische Schmankerl, hausgemachte Mehlspeisen sowie ein großes Vitaminangebot an der Salatbar sorgen Küchenchef Markus Meyr und Restaurantleiter Dinko Blatancic im neu eröffneten INTERSPAR-Restaurant. Es bietet Platz für 136 Gäste. In der Happy Hour kosten von Montag bis Samstag ab 17 Uhr alle Speisen (außer Eis und Konditorware) nur die Hälfte.

INTERSPAR-Regionaldirektor Stefan Pockenauer (links) mit Walter Wieshofer, dem Center-Manager des Einkaufszentrums in Linz-Wegscheid, auf dem Frische-Marktplatz.

Bei Obst & Gemüse gibt es ein riesiges, erntefrisches Angebot aus regionaler Produktion.

Philippe Lafont, bester Chocolatier der Welt, flog aus Belgien ein.

Im neuen Restaurant erfreuen täglich preiswerte Menüs den Gaumen.

INTERSPAR Wegscheid auf einen Blick

Die 15 Betriebe im INTERSPAR-Einkaufszentrum in Linz-Wegscheid auf einen Blick:

- **INTERSPAR-Hypermarkt**
- **INTERSPAR-Restaurant**
- **BAWAG**
- **Charles Vögele Mode**
- **Deichmann Schuhe**
- **dm drogerie markt**
- **Holland Blumen Markt**
- **KIK Textildiskonter**
- **Klipp… Unser Frisör**
- **Maurerbauer Geschenksartikel**
- **Northland**
- **sabtours Reisebüro**
- **Tabak Trafik**
- **T-Mobile**
- **Apotheke (eröffnet in Kürze)**

LÖWENAUTO
Ihre Sicherheit beim Gebrauchtwagenkauf!
www.loewenauto.at

WEIHNACHTS AKTION: Beim Kauf eines Gebrauchtwagens erhalten Sie 4 Winterräder gratis dazu!

OPEL Astra Young
EZ.: 9/97
75 PS
EUR 3590.-

OPEL Corsa C Edition
EZ.: 6/06
60 PS
EUR 8.990.-

PEUGEOT 206 Colorline
EZ.: 9/05
60 PS
EUR 8.990.-

RENAULT Clio Community dci
EZ.: 11/05
82 PS
EUR 9990.-

PEUGEOT 107 Urban
EZ.: 2/08
68 PS
EUR 9990.-

RENAULT Laguna Dynamique
EZ.: 11/02
120 PS
EUR 10.990.-

PEUGEOT 307 SW Premium
EZ.: 6/03
90 PS
EUR 11.490.-

PEUGEOT 207 Premium
EZ.: 8/06
68 PS
EUR 12.390.-

PEUGEOT 207 SW Trendy
EZ.: 3/08
73 PS
EUR 13.990.-

PEUGEOT 308 Premium
EZ.: 5/08
90 PS
EUR 17.990.-

PEUGEOT 307 Comfort
EZ.: 4/06
90 PS
EUR 12.490.-

PEUGEOT Autohaus LEONDING
4060 Leonding, Plateaustraße 1
Tel.0732/770481-301 /302
Fax 0732/77 04 81 399

E-mail: office@peugeot-linz.at
heinrich@peugeot-linz.at
lorinser@peugeot-linz.at
Gebrauchtwagen-ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr 8.00 bis 18.00 Sa 09-12.00

KFZ-Versicherungsprofis baten Autohäuser zum Kick

carplus-Fußballturnier bot „simply more" Spaß

„simply more" verspricht carplus seinen Autoversicherungskunden. Einfach mehr Spaß bot auch das 1. Hallenfußballturnier, zu dem carplus und Wiener Städtische ihre Autohauspartner nach Leonding eingeladen hatten.

Das Team von Toyota Innviertel erwies sich am Fußballparkett als genauso zuverlässig wie im Umgang mit Kraftfahrzeugen. Die Mannschaft räumte den Wanderpokal ab, stellte den Torschützenkönig und mit Birgit Pixner (vorne links) auch die einzige und fairste Spielerin.

carplus ist als Tochter der Wiener Städtischen auf KFZ-Versicherungen spezialisiert und arbeitet in Oberösterreich mit 120 Autohäusern zusammen. Kürzlich luden Mutterkonzern und Tochterfirma ihre Partner erstmals zu einem Hallenfußballturnier in die Kürnberghalle ein. Neben den zwei Veranstaltermannschaften kickten auch Teams von Renault Sonnleitner in Urfahr und in Leonding, von Skoda in Neuhofen und in Steyregg, vom Autohaus Kremer und von Toyota Innviertel, das auch siegte. „Der Spaß war so groß, dass wir schon am Turnier 2009 arbeiten," so carplus-Landesleiter Ralf Zöhrer.

Sie schnürten die Hallenschuhe und zeigten, dass sie nicht nur Versicherungsprofis, sondern auch mit dem Ball vertraut sind: Wiener Städtische-Landesdirektor Mag. Günther Erhardmaier (Mitte) und die carplus-Geschäftsführer Dr. Ferdinand Gugenberger (li.) und Dr. Bruno Hochleitner.

2.350.- Euro Preisvorteil

❒ Sonderserie 308

Mit einer limitierten Sonderserie der Kompaktklasse zieht Peugeot einen Trumpf aus dem Ärmel. Ab sofort steht die 308 Limousine mit zwei Benzin-Motorisierungen (1.4 16V VTi 95 PS und 1.6 16V VTi 120 PS) und einem Dieselaggregat (1.6 HDi 90 FAP) mit Ausstattungs-Highlights zum Nulltarif am Start: Klimaanlage mit Pollenfilter, MP3-fähiges CD-Radio, Tempomat, Nebelscheinwerfer und 16"-Alufelgen mit 205/55 R 16-Bereifung umfasst das hochwertige Ausstattungspaket. Der Kundenvorteil beläuft sich auf stolze 2.350.- Euro. Damit die Sicherheit nicht zu kurz kommt, sind sechs Airbags an Bord und verhelfen dem Löwenspross zu fünf Sternen beim EURO NCAP Test. Preis: ab 16.250.- Euro.

AVEG-Halle täglich offen

❒ 200 Gebrauchte

Da wird der Gebrauchtwagenkauf bei jedem Wetter zum Vergnügen: Im neu errichteten Gebrauchtwagenhaus der AVEG in Linz-Leonding, Salzburgerstraße 292, stehen rund 200 geprüfte Gebrauchtautos zur Auswahl. Als besonderer Zusatzservice ist das Autohaus außerdem täglich (!) von 7.30 bis 22 Uhr geöffnet. Informationen und Beratung durch das AVEG-Verkaufsteam erhält man Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr. Weitere Infos gibt es unter 0732/382231-403 oder www.aveglinz.at.

PORSCHE WELS/THALHEIM
4609 Thalheim bei Wels
Ferdinand-Porsche-Str. 2
Tel. 07242/66901-0
www.porschethalheim.at
Weltauto
alle Gebrauchtwagen dieser Welt *****

Audi A3 Sportback 2,0 TDI Ambition EZ 08/07, 16.237 km, 140 PS statt EUR 25.990,- jetzt 23.990,- leasingfähig

Audi A6 Avant 2,7 TDI V6 EZ 11/07, 27.550 km, 180 PS statt EUR 42.990,- jetzt 39.990,- leasingfähig

VW Passat Trendline TDI EZ 11/07, 24.755 km, 105 PS statt EUR 20.990,- jetzt 18.990,- leasingfähig

Audi A4 Avant 1,9 TDI EZ 11/07, 19.400 km, 115 PS statt EUR 25.990,- jetzt 23.590,- leasingfähig

VW Touareg V6 TDI EZ 08/07, 15.500 km, 225 PS statt EUR 52.990,- jetzt 50.990,- leasingfähig

VW Passat Var. BlueMotion TDI EZ 01/08, 21.996 km, 105 PS statt EUR 22.680,- jetzt 21.680,- leasingfähig

Audi A3 Sportback 1,9 TDI Ambition EZ 01/08, 23.532 km, 105 PS statt EUR 23.790,- jetzt 21.790,- leasingfähig

VW Touareg V6 TDI EZ 04/08, 13.928 km, 240 PS statt EUR 66.980,- jetzt 63.990,- leasingfähig

VW Passat Var. Highline TDI EZ 12/07, 21.300 km, 105 PS statt EUR 24.990,- jetzt 22.990,- leasingfähig

Audi A4 Avant 2,0 TDI Le Mans Edition EZ 11/07, 15.900 km, 170 PS statt EUR 38.990,- jetzt 36.990,- leasingfähig

VW Golf Variant Trendline TDI EZ 08/07, 20.200 km, 105 PS statt EUR 20.550,- jetzt 19.550,- leasingfähig

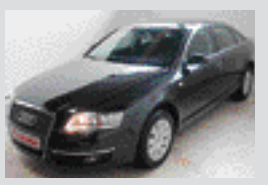
VW Caddy Life Family TDI EZ 09/07, 16.500 km, 105 PS statt EUR 18.990,- jetzt 17.990,- leasingfähig

AVEG. DIE 1. ADRESSE FÜR IHR FAHRVERGNÜGEN
Weltauto
alle Gebrauchtwagen dieser Welt *****
50 50 FINANZIERUNG

VW Golf Trendline TDI EZ 12/07, 19.282 km, 77, 105 PS statt EUR 16.990,- jetzt **15.990,-** leasingfähig

Skoda Octavia Combi TDI EZ 12/07, 16.916 km, 105 PS statt EUR 17.950,- jetzt 16.950,- leasing fähig

Audi A6 2,0 TDI D-PF EZ 07/07, 24.476 km, 140 PS statt EUR 31.900,- jetzt 29.900,- leasing fähig



Skoda Roomster Style TDI PD D-PF EZ 06/07, 24.345 km, 80 PS statt EUR 14.950,- jetzt 13.950,- leasingfähig

VW Passat Variant Comfortline TDI EZ 12/07, 28.845 km, 105 PS statt EUR 22.950,- jetzt 21.950,- leasingfähig

Audi Q7 3,0 TDI V6 quattro EZ 05/06, 48.032 km, 233 PS statt EUR 47.950,- jetzt 45.950,-

Opel Meriva 1,7 Enjoy DTI EZ 03/04, 83.135 km, 75 PS EUR 8.950,-

Audi RS4 EZ 06/06, 45.685 km, 420 PS statt EUR 54.950,- jetzt 51.950,- leasingfähig

Citroen Xsara Break 2,0 Family HDi EZ 08/02, 65.472 km, 90 PS EUR 6.950,-

VW Passat Variant Highline TDI 4MOTION EZ 03/01, 118.235 km, 130 PS EUR 11.950,-

Nissan Almera Tino 2,2 16V dCi EZ 07/04, 70.943 km, 111 PS EUR 10.950,-

VW Polo Cool Family EZ 12/07, 19.329 km, 60 PS EUR 11.990,- leasingfähig

TÄGLICH GEBRAUCHTWAGEN - AKTIONEN unter www.aveglinz.at

AVEG
LINZ-LEONDING
4060 Linz-Leonding
Salzburgerstr. 292
Tel. 0732/382231-403

Christkindl-AKTION
28.11. - 31.12.

Infrarot-Kabinen

Die Sonne ist der Ursprung allen Lebens, ihre infrarote Strahlungswärme der Lebensquell. Die Infrarotkabine erzeugt die gleiche Infrarot-Strahlung wie die Sonne. Diese wird bis zu 93 % vom menschlichen Körper aufgenommen und dringt tief ins Gewebe ein. Diese Infrarot-Wärme tut gut, und ist auch sehr gesund! Sie erhöht die Widerstandskraft und entgiftet die Haut- und Fettschichten. Die Folge: Cholesterinspiegel und Blutfette sinken, geschwollene Knöchel werden verringert, bessere Durchblutung, weniger Verspannungen, Linderung bei Rheuma und Arthritis...

ab 1.988,-

Massage Sessel

ab 788,-

NÄHERE INFOS:
Tel. 07258/79286
www.heliosa.at

HELIOSA Rosenegger GmbH
BAD HALL, Steyrerstraße 8
(gegenüber Stadttheater)
Telefon 07258/ 79286)
Heliosa

Spezielles Geschenk für die Frau

Immer schön ohne Schminke

Der Wunsch, immer schön zu sein ganz ohne Schminke, wird wahr, wenn frau sich den meisterlichen Händen der Visagistin Susanne Hannl (Bild) aus Ennsdorf anvertraut.

Susanne Hannl gehört zur Elite der Permanent Conture Make up-Visagistinnen. Die 43-jährige beherrscht diese Methode seit Jahren und ist soeben von einem weiteren einwöchigen Spezialkurs aus München zurückgekehrt. Mit dem Permanent Conture Make up ist frau immer perfekt gestylt. Auch in der Sauna, beim Sport oder am Tanzparkett. „Das Make up hält jahrelang. Alle ein, zwei Jahre ist aber eine Auffrischung zu empfehlen," erklärt Hannl.

Immer mehr Frauen aller Altersgruppen erfüllen sich den Wunsch nach dauerhaft schönen Lippenkonturen, Augenbrauen und Lidstrichen. Im Schönheitsservice der Ennsdorferin mit den „Goldenen Händen" ist eine kostenlose Typenberatung inkludiert. Neben dem dauerhaften Make up beherrscht Hannl auch das Nageldesign perfekt.

Ein Tipp für Männer, die noch nicht wissen, wie sie ihre Frau oder Freundin zu Weihnachten erfreuen sollen: Für das Permanent Conture Make up gibt es auch Gutscheine zu kaufen. Ein im wahrsten Sinne des Wortes schönes Geschenk. Infos: 0676/ 6278083 oder office@susanne-hannl.at

0732.606700

Es gibt viele Gründe um zu streiten, aber keinen einzigen um zuzuschlagen!

Das Frauenhaus Linz bietet Schutz und Sicherheit durch Wohnmöglichkeit für misshandelte oder/und bedrohte Frauen mit und ohne Kinder. Das Angebot der umfassenden psychosozialen Beratung bei Beziehungsproblemen und in Trennungssituationen gilt auch für Frauen, die nicht im Frauenhaus wohnen - kostenlos, unverbindlich, vertraulich und auch anonym.

FRAUEN HAUS LINZ

Postfach 1084_4021 Linz_0732.606700_www.frauenhaus-linz.at

Allergiker jetzt am Zug

Mehr als eine Million Österreicher leiden in den warmen Jahreszeiten unter Allergien: Heuschnupfen, Niesen, Augenjucken… Zwei Drittel der Betroffenen gehen zu spät zum Arzt und riskieren so, an Asthma zu erkranken. Um mit einer Immuntherapie zu beginnen, wäre jetzt der richtige Zeitpunkt. „Das beste Ergebnis erzielt man, wenn man zu Beginn der belastungsfreien Zeit, also im Herbst, damit beginnt," so HNO-Primar Gerd Rasp vom LKH Salzburg.

Gefährlicher Schimmel

Schimmel in Wohnräumen ist ein hygienisches Problem und gefährdet die Gesundheit. In der Heizperiode nimmt die Schimmelgefahr zu. Sichtbare Flecken sind oft nur die Spitze des Eisbergs, die ungebetenen Pilze verbergen sich auch in Zwischendecken, Verschalungen oder unter Farbschichten. In den Postfilialen und dm-Märkten gibt es jetzt verlässliche Schimmelchecks (59,90.-) zu kaufen. Die beste Vorbeugung: regelmäßiges Stoßlüften.

LANDESKRANKENHAUS SALZBURG
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
DER PARACELSUS MEDIZINISCHEN PRIVATUNIVERSITÄT

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR AUGENHEILKUNDE UND OPTOMETRIE
VORSTAND: PRIM. UNIV.-PROF. DR. GÜNTHER GRABNER

LASER STATT MESSER – FÜR MEHR SICHERHEIT VON AUGENLASER-KORREKTUREN

FEMTO-LASIK AN DER UNIVERSITÄTSAUGENKLINIK SALZBURG

Die Spezialisten für Augenlaserkorrektur am Visionplus Zentrum für Refraktive Chirurgie der Universitätsaugenklinik Salzburg unter der Leitung von Prim. Univ.-Prof. Dr. Günther Grabner haben sich vor 2 Jahren als erste Augenklinik im deutschsprachigen Raum für die Anschaffung eines Femtosekundenlasers entschieden. Dadurch wird die bewährte Augenlasermethode LASIK noch sicherer, weil nun Laserkorrekturen völlig ohne mechanischen Schnitt durchgeführt werden können, der Laser ersetzt das Messer.

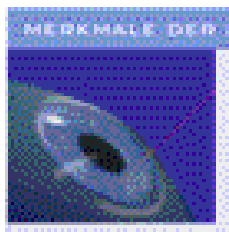
Ohne Schmerzen

„Der Name „FEMTO" bezieht sich auf die Femtosekunde, die einer billiardstel Sekunde entspricht", erklärt OA Univ.-Doz. Dr. Josef Ruckhofer, Leiter des Visionplus Zentrums für Refraktive Chirurgie der Universitätsaugenklinik Salzburg, „die ultrakurzen Lichtpulse des Femtosekundenlasers entladen sich erst unter der Hornhautoberfläche – ohne das umliegende Gewebe zu belasten. Es entstehen dort kleine Gasbläschen. Durch Aneinanderreihen dieser Bläschen trennt man das Gewebe in vordefinierter Tiefe. „Durch eine derart gezielte und präzise Schnittführung ist eine absolute Passgenauigkeit beim Zurückklappen der Hornhaut – nach der eigentlichen Korrektur der Fehlsichtigkeit mit Laser – möglich", erklärt Univ.-Doz. Dr. Ruckhofer die Vorteile der Femto-Lasik-Methode, die für den Patienten nahezu schmerzfrei abläuft.

Erprobte Technik

Dass die Technik sowohl bei Ärzten als auch bei Patienten auf große Akzeptanz stößt, zeigen die Behandlungszahlen weltweit: Hier kam die FEMTO-LASIK bereits über zwei Million Mal zum Einsatz.

MERKMALE DER FEMTO-LASIK



Einsatzspektrum: Kurzsichtigkeit bis ca. –9 Dioptrien, Weitsichtigkeit bis ca +3 Dioptrien, Hornhautverkrümmungen, auch in Kombination mit Kurz- und Weitsichtigkeit.

Der ambulante Eingriff dauert nur wenige Minuten und ist durch lokal betäubende Augentropfen weitgehend schmerzfrei.

Bereits nach einigen Stunden wird wieder ein gutes Sehvermögen erreicht, meist kann schon in den nächsten Tagen ein völlig normales Alltagsleben wieder aufgenommen werden (z. B. Autofahren).

Der normale Heilungsverlauf ist meist schnell und unkompliziert, so dass Sport- und Freizeitaktivitäten spätestens nach 14 Tagen ohne das störende „Hilfsmittel" Brille wieder voll genossen werden können.

Qualität für das Auge

Die Universitätsaugenklinik Salzburg ist hochaktiv an der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Refraktiven Chirurgie, insbesondere der Femto-Lasik, beteiligt und steht im ständigen Austausch mit nationalen und internationalen Spezialisten.

Dieses Wissen wird für die stetige Optimierung der Behandlung genutzt.

Informationen: SALK – Universitätsaugenklinik Salzburg | Visionplus Zentrum für Refraktive Chirurgie
Müllner Hauptstr. 48, 5020 Salzburg | Tel. +43(0)662 4482-3737 | beratung@salk.at | www.salk.at | www.visionplus.at

Je wohlhabender, desto gesünder:

Jeder dritte Linzer fühlt sich krank

Jeder dritte Linzer ist mit seinem Gesundheitszustand nicht zufrieden. Das zeigt der Gesundheitsbericht 2008, den das Institut für Gesundheitsplanung im Auftrag der Landeshauptstadt durchgeführt hat. Demnach beurteilen zwei Drittel der Linzer Bevölkerung ihre Gesundheit als sehr gut oder gut, 26 Prozent als mittelmäßig und sieben Prozent als schlecht bis sehr schlecht.

Am meisten kränkeln die Bewohner der Stadtteile Lustenau/St. Peter, Ebelsberg und Waldegg. Prinzipiell gilt, so die Studie: Je höher das Pro-Kopf-Einkommen und je besser die Schuldbildung, desto gesünder fühlen sich die Menschen. „Gesundheit hat offensichtlich sehr viel mit sozialen Chancen zu tun. Daher werden wir unsere Maßnahmenschwerpunkte auf einkommensschwache Bevölkerungsgruppen legen," so Vizebürgermeisterin und Gesundheitsreferentin Dr. Christiana Dolezal.

Die meisten Krankenstandstage gehen auf Erkrankungen des Bewegungs- und Stützapparates und des Atmungssystems zurück. „Mich stimmt nachdenklich, dass bereits mehr als ein Viertel der 15- bis 19-jährigen von Rückenschmerzen beeinträchtigt werden," sagt Mag. Markus Peböck vom Institut für Gesundheitsplanung.

Benefiz-Gala

Zugunsten der Kinderkrebshilfe Haid-Ansfelden findet am Sonntag, 30. November, um 19 Uhr im Rathaussaal Haid eine Benefiz-Gala mit viel Show und Tombola statt. Eintritt: freiwillige Spenden.

Weniger Sturzunfälle: „Baba und fall net!"-Kampagne der AUVA wirkt

Gratis-Wandkalender für Schulen klärt auf

Die seit Herbst 2007 laufende „Baba und fall net!"-Präventionskampagne der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt (AUVA) zeigt Wirkung: Innerhalb eines Jahres gab es um fünf Prozent weniger Sturzunfälle. Spezieller AUVA-Service: Ein Gratis-Wandkalender klärt über die Sturzgefahren für Schüler auf.

Rund 30 Prozent aller Arbeitsunfälle sind Sturzunfälle. Um diese hohe Zahl zu minimieren und den Stellenwert der Unfallprävention im Bewusstsein der Menschen zu verankern, rief die AUVA im Herbst 2007 eine Präventionskampagne gegen Sturzunfälle ins Leben. Motto: „Baba und fall net!"

Eine erste Zwischenbilanz belegt die Wirksamkeit der verschiedenen Maßnahmen im Zuge dieses Vorbeugungsprogrammes: Seit Beginn der Kampagne sind die Sturzunfälle von Erwerbstätigen im Vergleich zum Durchschnittswert der zwei Jahre zuvor um etwa fünf Prozent gesunken. „Das bedeutet nicht nur erspartes Leid, sondern auch erspartes Geld für das gesamte Gesundheitssystem, die Betriebe und die Volkswirtschaft," freut sich AUVA-Obmann Dr. Hans Jörg Schelling.

Viele Sturz- und Fallgefahren lauern auch im Schulalltag. Deshalb gibt es derzeit bei der AUVA in Form eines Gratis-Wandkalenders (rechts) einen farbigen Jahresbegleiter, der auf jedem Monatsblatt in humorvoller Weise auf diese Risiken hinweist.

Impulse für den Unterricht

Themenschwerpunkte im Kalender sind Sturz-Situationen im Schulgebäude, am Sportplatz, am Schulweg und beim Skikurs. Thematisiert wird auch, wie man das Gleichgewichtsgefühl, die Motorik und Koordination trainieren und verbessern kann. Zielgruppengerecht werden auch Schutzausrüstungen, wie Helm oder Rückenprotektoren aufgezeigt.

Der AUVA-Kalender kann von der Volksschule bis in die Oberstufe zur Schüler-Sensibilisierung eingesetzt werden. Die einzelnen Kalenderblätter eignen sich als Impulse für die fächerübergreifende Bearbeitung des Unfallschwerpunktes Sturz & Fall im schulischen Alltag.

Bei Interesse richten Sie Ihre kostenlose Bestellung an die AUVA-Landesstelle Linz, Unfallverhütungsdienst, Garnisonstraße 5, 4017 Linz, Telefon: 0732/2333-8405 oder per e-mail: luv@auva.at.

Biocreme im Winter!

Wenn es feucht und kalt wird, braucht die Haut einen besonderen Schutz. Die MANI® BIO OLIVEN CREME eignet sich hervorragend als Wintercreme. Sie bietet alles, was die Haut braucht: Feuchtigkeit in Form von duftendem Orangenblütenhydrolat und wertvollem Aloe Vera Frischpflanzensaft sowie Pflege und Schutz durch Bienenwachs, Wollwachs, Sheabutter und wertvolles biologisches Olivenöl.

Dieses Olivenöl ist dem menschlichen Hautfett sehr ähnlich, dringt tief in die Hornschicht der Oberhaut ein und bindet die Feuchtigkeit. Gleichzeitig erfolgt eine Rückfettung, einer frühzeitigen Faltenbildung wird entgegengewirkt.

Die Mani® Bio-Oliven Pflegeserie ist für jede Haut und jedes Haar geeignet. Neben Olivencremen gibt es ein Olivenblätter-Gesichtstonikum, Kräuteröl für Körper & Gesicht, Zahncreme, Hair & Body Shampoo, Seife, Körperlotion, Sonnenpflegeöl, Lippenpflege und Feuchtigkeitscremen.

BIO-KOSMETIK AUSTRIA BIO GARANTIE ... zertifiziert!

AKTUELLES

GITARRENKURSE
ohne Noten – mit Erfolgsgarantie
für Anfänger od. Fortgeschrittene
starten wieder in Kürze
in allen Bezirken Oberösterreichs
Leihgitarren für EUR 1,- pro Tag!
Infos: 0732/732 732
WWW.EASY-GUITAR.AT

Schlafzimmer-Schrank, schwarz, Glastüren, Verzierungen, 230 cm lang, gut erhalten, NP 800,- Euro, VP 300,- Tel. 0664/ 433 79 43

Zauberhafte Wimpernverlängerung Aktionspreis - kurzfristig für Modelle. Info: 0699/ 1000 8431

Eckbank mit Truhe 137 x 137 cm, sowie Tisch und Sessel gepolstert, gebraucht, guter Zustand, VB 100,- Euro. Tel. 07256/8059

IMMOBILIEN

Steyr: sonnige ETW, 4 Räume, 96 m², gute Infrastruktur, auch für Existenzgründer und für ältere Personen geeignet. Tel. 07258/29 127

Laussa: Paradies - zu jeder Jahreszeit - sucht Liebhaber! Landhaus mit Nirosta-Pool, Sauna, Carport f. 2 Autos, oberhalb der Nebelgrenze. Tel. 07258/29 127

FERIENHAUS

Ungarn - Thermalbad Bük: Ferienhaus oder Zimmer mit Bad und Küche bis 6 Personen zu vermieten. Tel. 07252/38090

Thermalbad Bük - Ungarn: vermiete Doppelzimmer mit Dusche, WC, SAT und Küchenbenützung oder Haus bis 8 Personen. Fahrradverleih gratis! Tel. 07252/ 385 28

MOTOR

VW Lupo GTI zu verkaufen, 1A-Zustand, echte 900 km, Bj 02, Effekt-Lackierung, Leder, technische Vollausstattung, in Kremsmünster bei Königseder zu besichtigen, Tel. 0699/150 55 112 oder 07583/5055

BARGELD - Kaufe alle PKW ab BJ 93, Zustand, km, Rost, alles egal. Tel. 0676/7613 132.

KAUFE AUTOS/ BUSSE/ KASTENWAGEN/ PRITSCHEN
Baujahr ab 1991 bis 2007;
Marke, Zustand, Kilometer egal; Barzahlung. Telefon: 0664/2328204

OLDTIMER BMW R 60/6 zu verkaufen. Bj 74, schöner Originalzustand, metallic blau, 2 Seitenkoffer, Windschild, 12 V Steckdose inkl. Kompressor und sonstiges Zubehör, Fixpreis EUR 5.000,- Tel. 07242/ 73656

HYPNOSE

Rauchentwöhnung, Gewichtsreduktion, Ängste, Schmerzen 0664/ 40 40 70 6

LEGA-TOP Massage & Hypnoseschule - Wir bilden SIE aus! 0664/ 40 40 70 6

Rauchentwöhnung: Wir kommen auch gerne zu Ihnen! 0664/ 40 40 70 6.

KURS zum gewerblichen Masseur: klassische Massage, Fußzonenreflexmassage, ATM; max. 6 Teilnehmer, Start am 26. Jänner 2009, 2 Abende/Woche, in Kematen/Krems. LEGA-TOP Tel. 0664/ 40 40 70 6

BUCHHALTUNG

Buchhalter sucht Arbeit bzw. Teilzeitarbeit. Auch stundenweise und Aushilfe. Buchhaltung, Lohnverrechnung, Bilanz usw. Tel. 0699/111 24 241

WASSERBETTEN

land and sky
Wasserbetten, Luftbetten, visco-elastische Matratzen

4050 Traun-St. Martin, Leondingerstr. 32, kostenlose Info-Hotline 0800/220330
www.landandsky.at

Jahn good feelings WASSERBETTEN
ab **EUR 550,-**
2 Monate zur Probe! 07226/ 3114
www.good-feelings.com

KONTAKTE

Partner & Friends, die erfolgreiche Partnervermittlung der Oberösterreicher, bedankt sich bei den vielen Lesern von Hallo Oberösterreich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht alles Gute für 2009! Tel. 0664/250 72 53

PARTNERBÜRO DR. FRITZ LUKSCH
Für Damen kostenlos, Herren 30.- Euro.
Tel.: 0664/ 4202044

Partner & Friends
Billig! Schnell! Erfolgreich!
0664/250 72 53
Informieren kostet nichts

Hallo BESTELLSCHEIN

o 1 Privat-Kleinanzeige um Euro 4.-
o 2 Privat-Kleinanzeigen um Euro 5.-

Nächste Ausgabe: 29./30. Dezember 2008
(ANZEIGENSCHLUSS: 15. Dezember)

TEXT.....
.....
.....
.....
.....

Name.....
Straße .....
PLZ/Ort.....

Einsenden an: „Hallo OÖ" Krempstr. 5/III, 4020 Linz.
(Geld liegt bei, Chiffre-Anzeigen 10.-)

Firma Singhuber: Exklusive Stiegen zum vernünftigen Preis

Die Natur mit dem Zeitgeist verbinden

Zeitgenössische Stiegenarchitektur aus Holz ist ein harmonisches Ineinanderwirken von Natur und Zeitgeist. Holz vermittelt warme und angenehme Atmosphäre, durch die Konstruktion und Geländergestaltung aus Edelstahl und Glas ermöglicht eine Bolzentreppe von Singhuber-Edelstahl ein Höchstmaß an Licht, Weite und Tiefe.

Dabei werden die einzelnen Stufen gleichsam unsichtbar festgehalten – auf der Wandseite mit gummigelagerten Stahlbolzen, auf der Geländerseite mit Distanzhülsen aus Edelstahl zwischen den Stufen.

Auch Wendeltreppen bestechen durch ihre stabile Bauweise und als Stiegenvariante für anspruchsvolle bauliche Situationen. Ob Um- oder Neubau, vom Erstkontakt bis zur Endmontage überzeugt Singhuber durch Verlässlichkeit, Kompetenz und professionelle Verarbeitung.

Die Firma Singhuber Edelstahl freut sich auf Anfragen, gerne kommt der Chef auf die Baustelle oder Sie kommen zu uns, wo Sie nach Terminvereinbarung Geländer, Wendeltreppen, Vordächer und eine Balkonkonstruktion besichtigen können. Infos: Firma

Mario Mühlböck: „Preissenkungen bei Linz AG und Erdgas sind erster Schritt."

Erfolg für 130.000 OÖ-Gaskunden

Für 130.000 Haushalte – das entspricht einem Viertel der Bevölkerung in OÖ – wird dank SP das Heizen ab 15. Jänner 2009 billiger. „Die jetzige Preissenkung ist ein doppelter Erfolg – sie kommt früher als von den Gasversorgern angekündigt und eine 2. Senkung wurde zusätzlich noch für das Frühjahr '09 in Aussicht gestellt", erklärt SP-Landtagsabgeordneter Mario Mühlböck.

Als die SP ihr offensives Engagement startete, gab es als erste Reaktion nur eine vage Ankündigung für Februar/März 2009. „Die vorgezogene Abfederung der enormen Preissteigerung tat insbesondere deshalb Not, da die Menschen im Winter das meiste Gas verbrauchen und da die hohen Preise besonders schwer wiegen. So zeigt sich, dass das SP-Engagement gegen den sich abzeichnenden Konsumentennepp richtig war – so dringend, dass die Gasversorger in OÖ eingelenkt haben. Die Linz AG senkt die Preise um 7,7 %, die Erdgas OÖ um 7%", so Mühlböck.

Enttäuscht zeigt er sich von Grünen und VP: „Für Pühringer und Anschober waren die hohen Gaspreise kein dringliches Anliegen – sie haben die finanziellen Nöte der Menschen einfach schubladiert. Das zeigt, welch geringen Stellenwert die Anliegen der Menschen in OÖ für Schwarzgrün haben".

Für die SP ist das Engagement für faire Gaspreise nicht abgeschlossen. „Wir werden uns dafür einsetzen, dass die noch immer sinkenden Marktpreise für Gas in einem zweiten Schritt im Februar/März von den Versorgern an die Kunden weitergegeben werden. Weiters geht es darum, die bei der jetzigen Senkung ins Treffen geführten Lagerbestände auch dann bei der Bemessung des Endkundenpreises zu berücksichtigen, wenn die Lager mit preisgünstigem Gas gefüllt wurden", stellt LAbg. Mario Mühlböck fest.

Hallo EXTRA Oberösterreich

WINTER & Advent

Die besten Skigebiete und schönsten Veranstaltungen

(Für dieses Hallo-Extra wurden Druckkostenbeiträge geleistet. Es handelt sich somit gemäß § 26 MG um entgeltliche Einschaltungen)

Skiwinter im Mostviertel

Herrliche Pisten, eine herzliche Atmosphäre und ein herausragendes Preis-Leistungsverhältnis – damit punkten die Mostviertler Alpen im Winter.

Konsumententests bestätigen immer wieder: Von allen österreichischen Skigebieten schneiden jene im Mostviertel besonders gut ab, wenn es ums Preis-Leistungsverhältnis geht. Freundlich-urig anstatt mondän-elitär lautet die Devise. Und die Natur trägt das ihre bei, dass sich die Gäste wohlfühlen: Mit herrlichen Ausblicken und einer - dank der Nordstaulage - überraschend dicken Schneedecke von Anfang Dezember bis in den April hinein. Info und Beratung unter Tel. 07416/ 52191.

HOCHKARÄTIG! Das Hochkar bei Göstling/Ybbs

1.800 Meter hoch liegt das Hochkar bei Göstling und ist damit das schneesicherste und höchstgelegen Alpinzentrum der Ostalpen.

Von Anfang Dezember bis Anfang Mai kann man 18 km bestens präparierte Pisten in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden befahren. Zur Wahl stehen 9 Lifte: 2 Schlepplifte, 6 Sessellifte und ein Übungslift. Der Senonerpark Hochkar ist der beste Snowpark Ostösterreichs. Die Anlage am Almlift bietet Freestylern, egal ob auf einem oder zwei Brettern, ideale Trainingsbedingungen und jede Menge Spaß.

Die gefragten Racing-Camps für Einsteiger und Könner gibt es auch in diesem Winter wieder. Bei Flutlicht Ski fahren kann man jeden Freitag von 18 bis 21 Uhr am Almhang. Außerdem: Das Hochkar-Kids-Land mit Zauberteppich und Märchenwaldpiste, wundervolle Winterwanderwege, geführte Schneeschuhwanderungen, Naturrodelbahn und Natureislaufplatz.

30 km Loipen

Im Langlaufzentrum Panoramaloipe Hochreit: 30 km Loipen, davon 25 km klassisch gespurt, 5 km für Skating - 2 km Flutlichtring.

Attraktive Spezialangebote

- Saisonbeginn bis 21.12.'08: **„EINSCHWINGTAGE ZUM SONDERTARIF"** ab EUR 128,- (Übernachtung/Frühstück)
- von 11. - 28. Jänner '09: **„PULVERSCHNEETAGE ZU TOP-PREISEN"** statt EUR 226,- ab 176,- (Übernachtung/ HP)

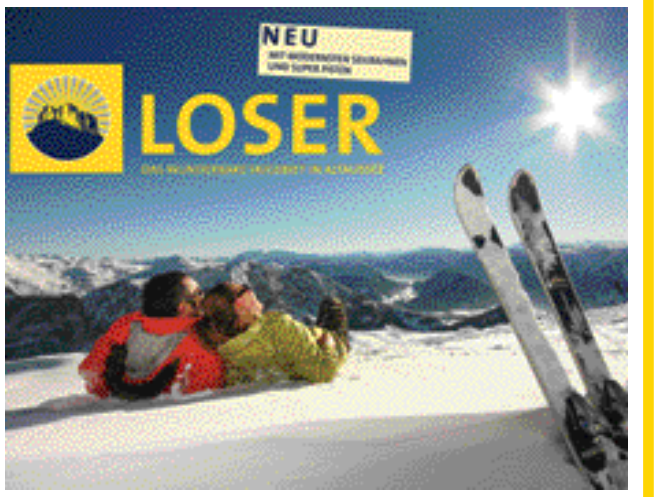
Mostviertel

www.mostviertel.info

Tourismusverein Göstlinger Alpen
3345 Göstling an der Ybbs 1, Tel.: 07484/5020-19 oder -20, e-mail: info@goestling-hochkar.at
www.goestling-hochkar.at

Dieses Projekt wurde aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des NÖ Wirtschafts- und Tourismusfonds unterstützt

NIEDERÖSTERREICH - DAS WEITE LAND



Pistenspaß am Loser

Am Loser wartet für die ganze Familie ein Top-Pistenangebot: Anfänger wie Fortgeschrittene finden auf den breiten Pisten am Sandling viel Platz zum Gleiten, Carven, Schwingen… Freerider vergnügen sich im Funpark, der mit coolen Jumps, einem smoothen Wave-Rail, einer Kicker Combo und weiteren Bauten als Geheimtipp in der Szene gilt.

Der Loser mit seinem weitläufigen alpinen Gelände garantiert schier grenzenlose Tiefschneefreiheit oberhalb der Baumgrenze und bietet ein unvergleichliches Panorama über das Ausseerland und das Dachsteinmassiv.

Komfortable kuppelbare 6er-Sesselbahnen sorgen für einen raschen Transport in hochgelegene Regionen. Ausgestattet mit Haube und warmer Komfortpolsterung, bieten sie optimalen Schutz bei jedem Wetter.

Die Schneesicherheit am Loser ist sprichwörtlich. Aufgrund der besonderen geographischen Lage ist der Skispaß bis weit ins Frühjahr hinein garantiert. In den tieferen Lagen sorgen vollautomatische Beschneiungsanlagen für eine Absicherung des Skivergnügens. Die Top-Fakten in Zahlen: 29 Kilometer Pisten und Abfahrten, 4 Sessellifte, 4 Schlepplifte, 1 Skikinderland mit Zauberteppich.

LOSER Bergbahnen, Lichtersberg 84 A-8992 Altaussee
Web: www.loser.at email: info@loser.at Tel. 03622/71315

VALLEKIPFERL.
SCHMECKT NICHT.

Nordic Winter Fitness in Ramsau am Dachstein

Eine der gesündesten und ältesten Sportarten der Welt begeistert immer mehr Menschen: Langlaufen! Wunderschöne Landschaften und gut gespurte Loipen laden zu einem ganz besonderen Wintervergnügen ein. Ramsau ist eine Top-Destination: Steigen Sie ein in jene Loipen, auf denen 1999 die Nordische Weltelite um den Weltmeistertitel gekämpft hat!

Auf dem 220 km umfassenden Loipennetz von Ramsau am Dachstein - davon 70 km Sport- und Skatingloipen - erleben sowohl Spitzensportler als auch Genusslangläufer Snow-Wellness auf den Spuren der Weltmeister. Zentraler Ausgangspunkt des Nordischen Sportangebots ist das Langlaufstadion in Ramsau Ort mit einem eigenen Testcenter.

Ramsau am Dachstein lässt mit verschiedenen Höhenlagen und sämtlichen Schwierigkeitsgraden keine Langlaufwünsche offen! Dass im Umfeld der 13 Loipenkreise mehr als 80 Einkehrmöglichkeiten angeboten werden, rundet die „Nordic Winter Fitness" genussvoll ab. Höhepunkt für alle Gäste ist die Nachtloipe im Langlaufstadion in Ramsau Ort, die täglich bis 21 Uhr beleuchtet ist.

Neu: Kinderlanglauf-Park wird errichtet

Ab heuer steht den jungen Langläufern in Ramsau ein besonderes Angebot zur Verfügung. Ein Kinder Langlaufpark soll die „Loipenflöhe" spielerisch zum Langlaufsport hinführen.

Neu sind auch Investitionen in Speicherteich, Pumpstation und Schneekanonen.

Top-Events

LANGLAUF OPENING, 5. BIS 8. DEZEMBER: Snow-Wellness auf den Spuren der Weltmeister. Auf in den nordischen Skiwinter mit unseren Weltmeistern Dr. Alois Stadlober und Markus Gandler: Das weltmeisterliche Langlaufpaket für Aktive und Neulinge umfasst Techniktraining in Kleingruppen, Gratis-Produkttests, Trainingstipps, individuelle Videoanalyse, Workshops und Vorträge zu Ausrüstung, Wachskunde, Skipflege, Training, Ausstellung und noch mehr. 3 Tagespauschale ab 200.- Euro.

FIS-WELTCUP NORDISCHE KOMBINATION, 20./21. DEZEMBER: Traditionell vor Weihnachten hält in Ramsau am Dachstein der Weltcup-Tross der Nordischen Kombinierer Einzug. Mit ihren atemberaubenden Langlaufsprints und Sprüngen von der 90-m-Schanze stecken die Spitzensportler ein Wochenende lang alle mit Nordic-Fieber an.

Das Programm: Freitag, 19. 12.: 12 - 14 Uhr offizielles Training Sprunglauf; 15 - 16.30 Uhr: offizielles Training Langlauf; 19 Uhr: Benefizstaffel mit Prominenten aus Sport, Politik und Wirtschaft. Samstag, 20. 12.: Bewerb „Gundersen" : 11.45 Uhr Probedurchgang, 12.45 Uhr Wertungsdurchgang Sprunglauf, 15.45 Uhr Langlauf 10 km. Adventmarkt von 10 bis 20 Uhr am Dorfplatz mit Bio-Produkten der ¸Ramsauer Bioniere". Sonntag, 21. 12.: Bewerb „Gundersen": 11.45 Uhr Probedurchgang Sprunglauf, 12.45 Uhr Wertungsdurchgang Sprunglauf, 15.45 Uhr Langlauf 10 km. Eintritt: Erwachsene 8,- Euro/Tag. Kinder bis 15 Jahre frei! Weltcup Pauschalwochenende ab 98.-

9. RAMSAUER DACHSTEIN VOLKSLANGLAUF, 11. JÄNNER '09: Der Dachstein Volkslanglauf ist eine Topveranstaltung für aktive Athleten und Hobby-Langläufer. Mehrere Strecken (30 km - Klassisch und Skating, 10 km Skating und 2 km Mini-Lauf für Kinder) bringen für jeden Sportler ddi richtige Herausforderung. Infos www.ramsau. com www.ramsausport. com

Die schönsten Pisten mit Parkplatzgarantie

SAISONSTART am Freitag, 28. November!

Auch heuer wird der Hauser Kaibling seinem Ruf als sportliches Skigebiet mit den schönsten Pisten mehr als gerecht. Mit optimierter Beschneiung bietet der Traditionsskiort in der Region Schladming-Dachstein perfekte Bedingungen für unvergesslichen Skispaß. Einzigartig in Österreich: die Parkplatzgarantie.

28. November `08 SAISONSTART

Die leistungsstarken Schneekanonen am Hauser Kaibling laufen auf Hochtouren und unsere Mitarbeiter wissen genau, worauf es ankommt. Sie arbeiten rund um die Uhr – an den schönsten Pisten am Hauser Kaibling.

Ganze Pistenabschnitte sind bereits vollständig beschneit. Wir können Ihnen schon heute einen traumhaften Saisonstart für Freitag, den 28. November zusichern. Genießen Sie die ersten Schwünge am Berg der Ihnen wahrlich Berge gibt!

15 Mio investiert

Schneller und bequemer geht es nicht: Raus aus dem Auto, rein in die Skischuhe und rauf auf den Gipfel! Seit Jahren investiert der Hauser Kaibling in ein ausgeklügeltes Beschneiungskonzept, in Schneekanonen der neuesten Generation und in begeisterte Mitarbeiter. Auch heuer bietet der Hauser Kaibling zahlreiche Innovationen und Verbesserungen. Die gesamte Beschneiungsanlage wurde in den letzen 3 Jahren um 15 Millionen Euro komplett erneuert und ausgebaut. Modernste, komfortable und flotte Aufstiegshilfen, Pisten wie sie einladend breiter nicht sein könnten, machen den Hauser Kaibling zu einem der attraktivsten Skiberge.

14 urige Hütten

Der Hauser Kaibling hat neben den schönsten Pisten, der Parkplatzgarantie, einer Beschneiungsanlage der neuesten Generation und modernsten Aufstiegshilfen aber noch einiges zu bieten, wie zum Beispiel 14 urige Skihütten, alle mit Bedienung, die zu einem ausgiebigen Einkehrschwung einladen. Selbstverständlich werden die Gäste auf allen Hütten von freundlichem Personal bedient und mit Spezialitäten aus Küche und Keller verwöhnt. Dass das Aprés-Ski nicht zu kurz kommt, versteht sich von selbst.

Ski-Opening: 5.-8.12.

Vom 5. bis 8. Dezember steigt das offizielle Ski-Opening. Als besonderes „Zuckerl" gibt es viele attraktive Ski-Opening-Packages, um die ersten Spuren in den frischen Schnee ziehen zu können. Da sind Skivergnügen, Action und Hüttenspaß angesagt und auch sportliche Naturen kommen auf ihre Rechnung. Alle Infos über Ski-Opening-Packages: www.hauser-kaibling.at

Daten & Fakten

- 47 Beförderungsanlagen
- 117 Pistenkilometer (miteinander verbunden in der Schladminger 4-Berge-Skischaukel)
- 14 urige Skihütten (alle mit Bedienung)
- **TOP-EVENTS: 4. April 2009 Open Air Konzert mit „The Rasmus", Karten sind ab 1. Dezember erhältlich - bis dahin steht auch der zweite Live-Act fest.**

INFORMATIONEN:
Packages: 03686/223434
Bergbahnen: 03686/3030
E-Mail: office@hauser-kaibling.at
www.hauser-kaibling.at

WWW.HAUSER-KAIBLING.AT

Neue Tauplitz zum Start extra günstig!

10 Tages-skipässe für „Hallo“-Leser!

Servus aus dem Ausseerland! Dank Naturschnee und modernen Beschneiungsanlagen können wir schon zum Ski-Opening am 28. 11. auf der neuen Tauplitz sehr gute Bedingungen bieten. Unser Tipp: Deine ersten Schwünge im Schnee der neuen Tauplitz sind am Eröffnungstag extra preiswert! Tageskarten kosten 25,50.- (Kinder 15.-), unsere typisch steirische Gastfreundschaft in den gemütlichen ist natürlich inklusive.

Ski-Opening-Angebot: 2 Nächtigungen/Frühstück inkl. 2-Tagesskipass ab EUR 95,– (gültig 29./30. Nov., 6./7., 13./14. und 20./21. Dez.) Individuelle Angebote und Buchung unter: 03688/ 2446-0 und www.dietauplitz.com

Empfehlenswert: Am 6. 12. (20.30 Uhr) präsentiert die Disco Sportalm Tauplitz die Gruppe Nordwand, am 8. 12. (15 Uhr) Adventmarkt im Dorf Tauplitz.

Geheimtipp für Genießer

Ein Geheimtipp für Genießer ist die Riesneralm in Donnersbachwald. Das unterstreichen die Auszeichnung „AUFSTEIGER des JAHRES” und das „Internationale Pistengütesiegel”. 4 Talabfahrten mit bis zu 7 km Länge, eine 100%ige Beschneiungsmöglichkeit sowie gemütliche Skihütten, wie die einzigartige Aussichtsplattform „der Hochsitz”, kennzeichnen das Familienskigebiet. Motto: mehr Skifahren, weniger Liftfahren.

Zur Saisoneröffnung gibt es viele Neuigkeiten. Etwa den neuen Pistenabschnitt „Tal-FINALE”. Gigantisch breit und mit herrlichem Blick auf Donnersbachwald mündet er direkt bei der Talstation ein. Mehr Annehmlichkeiten bietet

Kinderskischaukel

auch das neue Zutrittssystem: statt der alten Steckkarten gibt es berührungslose Key-Cards. Wer einmal eine Key-Card um 2.- Euro erworben hat, kann seine Tageskarten immer wieder über Internet laden und braucht sich nicht mehr an der Kasse anzustellen.

Eine besondere Attraktion ist auch die „1. österreichische Kinderskischaukel” mit dem längsten Förderband in Österreich. Das Kinderskigebiet (5 ha Pistenfläche) verfügt über 4 Abfahrten, Zauberteppiche, Wellenbahn, Spielhaus, Erlebnisparcours und eine Top-Skischule.

Der Saisonstart erfolgt am 5. Dezember, bei früherem Wintereinbruch wird er vorverlegt.

Infos: 03680-606-0, www.riesneralm.at

Wo sich (Ski-)Hasen und (Kuschel-)Bären besonders wohl fühlen ...

Herzhaft eintauchen kann man heuer in der Steiermark ins vielfältigste Skivergnügen, in die wohlige Wasser-Wärme, in Gaumenfreuden und Winterschlaf-Angebote.

Ski-Hasen aufgepasst: Schladming stellt ab sofort seine weltmeisterliche Alpin-Kompetenz auf den Strecken der Alpinen Ski WM 2013 zur Verfügung, Langlaufen wird in 6-Stunden-Kursen erlernbar und Telemarken wieder modern – nicht nur bei der WM im Jänner 09 am Kreischberg, sondern auch in Kursen für Anfänger.

Noch nie war das steirische Wintersportangebot so bunt. Auch in der Nacht. Denn: 69 steirische Nachtskilaufgebiete von der Hebalm bis zur Hochwurzen leuchten wie Glühwürmchen und laden die Nachtaktiven zum Sport ein.

Auch in den acht steirischen Thermen vom Rogner-Bad Blumau bis zur Parktherme Bad Radkersburg gibt's Thermenvergnügen unter Sternen. Wer nicht nur eine Therme kennenlernen möchte, für den gibt's einen Thermenurlaub mit 3 Thermen zur Auswahl sowie 2 Übernachtungen ab 309,-

Wer sich lieber wie ein (Kuschel-)Bär fühlen möchte, kann sich in 27 Betriebe der Steiermark zurückziehen – mit Langschläferfrühstück, offenem Kamin, Bibliotheken,... gemütlich nichts tun und und seiner Seele Rückzug gönnen.

Was wäre die Steiermark ohne ihre kulinarischen Köstlichkeiten! Wein, Apfel und Kernöl haben immer Saison, ab diesem Winter sogar auf den Grazer Bauernmärkten. Damit können die Urlaubsmitbringsel vom herzhaften Bauernspeck bis zum nussigen Kernöl frisch beim Bauern besorgt werden. Oder man nützt dafür die Adventmärkte von Mariazell über Bad Gleichenberg, das Jogland bis Schladming, um traditionelles Brauchtum und Besinnlichkeit und Ruhe kennen zu lernen.

Noch ein LESETIPP: ST.IL heißt die Steiermark-Illustrierte, die, vergnüglich zu lesen und reichlich bebildert, Hintergrundgeschichten zur Winterdestination Steiermark liefert. In der aktuellen Winterausgabe wird endlich das Geheimnis der Schneemann-Herkunft gelüftet.

Infos: Steiermark Tourismus, A-8042 Graz, T. 0316-4003, www.steiermark.com

DER LINZER
eine himmlisch

LINZ IM ADVENT - da wird
Landeshauptstadt erfreut in
Bewohner und Besucher mit
phäre. Dazu tragen die beide
Adventmärkte ganz wesentlic
am Linzer Hauptplatz (großes
nachtsmarkt im Volksgarten
Jung und Alt zu einem bezaub

Linz präsentiert sich in diesen Wochen als eine Vorstadt des Himmels. Der vorweihnachtliche Glanz verleiht der Stadt ein einzigartiges Flair. „Linz im Advent macht richtig Freude auf das Fest des Jahres", versprechen die organisatorischen „Engeln" im Wirtschaftsservice der Stadt, das den Christkindlmarkt am Hauptplatz und den Weihnachtsmarkt im Volksgarten veranstaltet.

Zwei stimmige Konzepte

Diese beiden Veranstaltungen kommen beim Publikum deshalb so gut an, weil sie auf völlig unterschiedlichen Konzepten beruhen. Im beschaulich-bezaubernden Volksgarten findet man die traditionelle Märchenweihnacht, am historisch-romantischen Hauptplatz gibt sich die Moderne ein kunstsinniges Stelldichein. Beide Adventmärkte ergänzen sich ausgezeichnet. Jeder für sich be- und verzaubert, gemeinsam ergeben sie ein stimmiges Ganzes. Wer einen der beiden Märkte nicht besucht, dem entgeht viel.

Im Mittelpunkt des wunderschönen Volksgarten-Parkgeländes steht die vor zwei Jahren neu gestaltete Krippe. Hier wird mit beeindruckenden Licht- und Toneffekten das Weihnachtsevangelium kindergerecht vorgetragen. Täglich ab 15 Uhr kann man diesem Schauspiel im Halbstundentakt lauschen. Eine großzü-

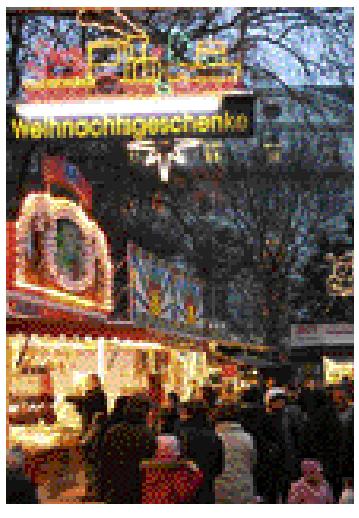
❒ Glanzlichter im Volksgarten

Die offizielle Eröffnung durch Stadträtin Susanne Wegscheider: Samstag, 22. November, 17 Uhr.

Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 17 Uhr
01. 12.: Märchenerzähler
03. 12.: VHS Singkreis Freistadt
05. 12.: Linzer Perchtengruppe
06. 12.: Der Nikolaus kommt
07. 12.: Weihnachtsmusik aus aller Welt
08. 12.: Tex Robinson Country Christmas
09. 12.: Märchenerzähler
11. 12.: Chemie Chor
13. 12.: Weihnachtslieder mit Daniela Urich
14. 12.: Eriks Eyes mit Santa Claus
15. 12.: Märchenerzähler
17. 12.: Geschenksverteilung an Kinder, die Post in den Weihnachtsbriefkasten eingeworfen haben
18. 12.: Bläserquartett der Magistratsmusik
19. 12.: Bläserquartett der Magistratsmusik
21. 12.: Movida Sisters
22. 12.: Märchenerzähler
23. 12.: Abblasen
Täglich ab 15 Uhr wird bei der Weihnachtskrippe halbstündig in einer eindrucksvollen Licht- und Tonshow das Weihnachtsevangelium dargeboten.
ÖFFNUNGSZEITEN: wochentags von 9 bis 19 Uhr und sonn- und feiertags von 10 bis 19 Uhr

Kinder von Linzer Pflichtschulen haben auch heuer wieder mit selbst gebasteltem Christbaumschmuck (li., unten) Bäume im Volksgarten zu ganz ganz besonderen Weihnachtsbäumen gemacht. Die Mädchen und Buben sind alljährlich mit viel Eifer und Phantasie am Werk.

Die Märchengruppen wie das „Tischlein deck' dich" (oben) wirken auf Kinder wie ein Magnet und wecken Erinnerungen. Krippendarstellungen (unten) kehren den Sinn des Weihnachtsfestes hervor.



Eine Riesenauswahl an Süßigkeiten und Spielsachen bringen im Volksgarten Kinderaugen zum Leuchten. Die Vielfalt an Weihnachtsgeschenken (li.) ermöglicht die Erfüllung jedes Wunsches.

Nach einem Spaziergang durch den Weihnachtsmarkt (rechts) bietet sich die Fahrt mit einem der weihnachtlichen Fahrgeschäfte (links) an. Mittwoch nachmittag fährt man immer zu ermäßigten Preisen.

Am Wort

SUSANNE WEGSCHEIDER
Wirtschaftsstadträtin und Marktreferentin von Linz

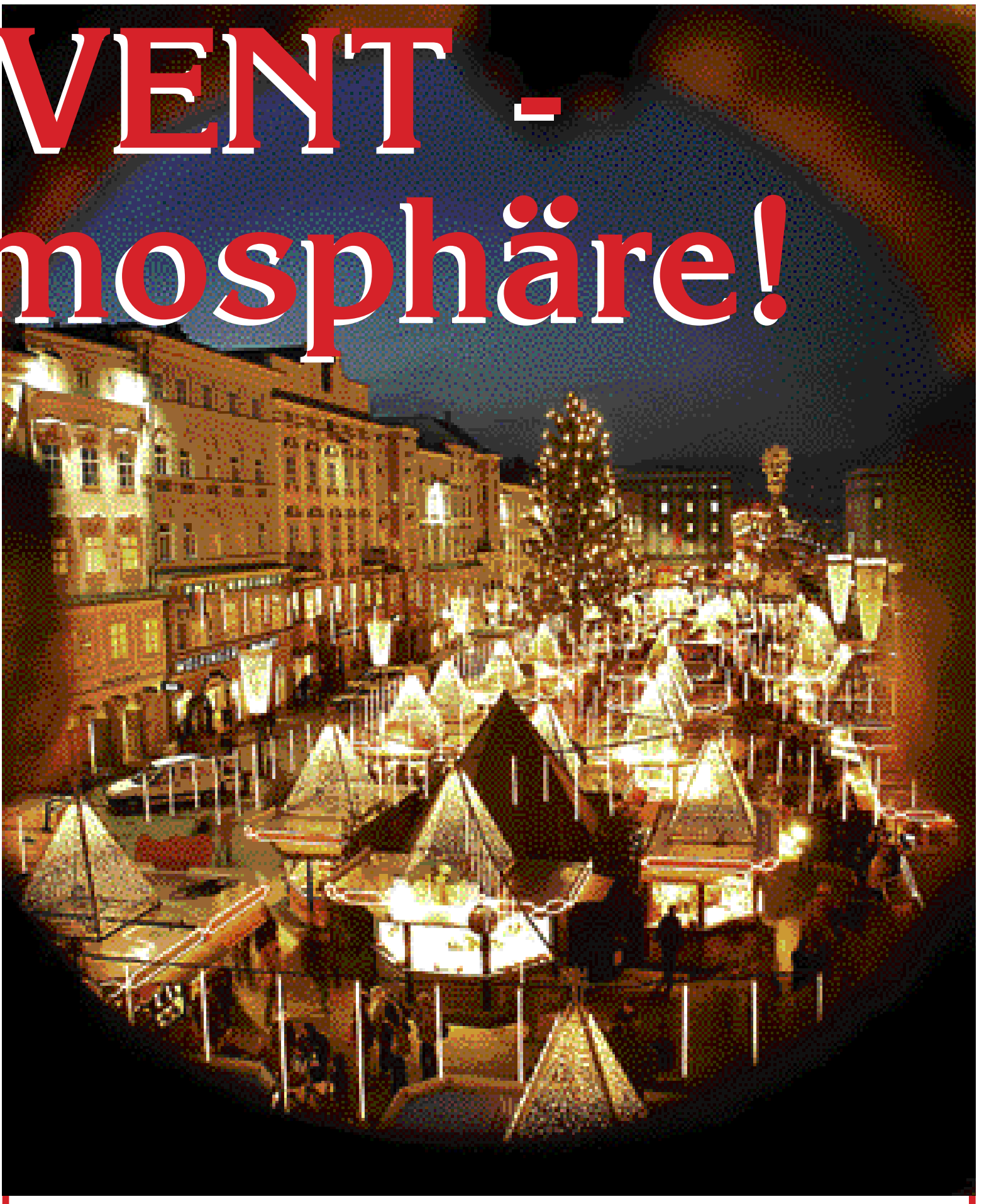
Linz ist eine Weihnachtsstadt! Bei aller Bescheidenheit, aber so wie sich die Landeshauptstadt im Advent präsentiert, brauchen wir auch international keinen Vergleich zu scheuen. Der Verdienst dafür gebührt nicht nur der Stadtverwaltung mit dem Wirtschaftsservice an der Spitze, sondern in gleichem Maße den

Willkommen im vorweihnachtlichen Linz

Geschäftsleuten. Alle gemeinsam engagieren sich seit Jahren im Sinne einer stimmungsvollen Vorweihnacht, in der für Stille und Besinnlichkeit genauso Platz ist wie für Freude und Fröhlichkeit.

Besondere Anziehungskraft haben die beiden Adventmärkte im Volksgarten und am Hauptplatz. Ihren Besuch kann man nur wärmstens empfehlen. Das verdanken wir nicht zuletzt der guten Zusammenarbeit mit den Marktbeschickern, die sich bemühen, Tradition zu bewahren, und die für Neues aufgeschlossen sind. So hat sich Linz als Advent- und Krippenstadt ein Profil erarbeitet, das im In- und Ausland große Beachtung findet. Überzeugen Sie sich davon. Ich heiße Sie im vorweihnachtlichen Linz herzlich willkommen.

R ADVENT - ne Atmosphäre!



jedem warm ums Herz! Die der Vorweihnachtszeit ihre einer himmlischen Atmos- n außergewöhnlichen Linzer h bei: der Christkindlmarkt Bild rechts) und der Weih- (links). Ihr Besuch wird für ernden Erlebnis.

gige Überdachung des Vorführungsbereiches schützt vor Wind und Wetter.

Neben der Krippe hängt ein Weihnachtspostkasten, wo Kinder bis zum Ende des Volksschulalters

Faszinierende Lichteffekte

Zeichnungen und Gedichte ans Christkind einwerfen können. Am 17. Dezember (17 - 19 Uhr) werden sie dafür mit kleinen Geschenken belohnt. Die Wartezeit auf das Christkind verkürzt sicherlich auch eine Fahrt mit einem der weihnachtlichen Fahrgeschäfte, wobei immer Mittwoch-Nachmittag die Schausteller ermäßigte Preise gewähren.

Viele faszinierende Lichteffekte beleuchteter Girlanden und Pyramiden begleiten einen beim Bummel durch den Christkindlmarkt am Hauptplatz, der sich um eine fast 20 Meter hohe Fichte erstreckt. Der Weihnachtsbaum ist diesmal ein Geschenk Gmundens. Das niveauvolle Warenangebot in den modernen Christkindlmarkthütten mit ihren typischen Linz-Ansichten erleichtert die Geschenksauswahl. Hier macht Einkaufen doppelt Freude.

Zwischen den beiden Adventmärkten verkehrt im Halbstundentakt der gelbe City-Express über die festlich geschmückte Landstraße.

Weitere Informationen: www.linzer-weihnachtsmaerkte.at

Ein „Wald" von Christbäumen

Problemlos ist in Linz der Kauf eines Christbaumes. Etwa 40 Händler bieten auf 12 Christbaummärkten einen „Wald" von Christbäumen aller Art an. Die Märkte sind von 11. bis 24. Dezember geöffnet. Alljährlich werden etwa 30.000 Bäume verkauft. Die Stadt und LINZ SERVICE helfen auch bei der Beseitigung der abgeräumten Christbäume. Sie werden nach den Feiertagen abgeholt und entsorgt.

CHRISTBAUMVERKAUFSSTELLEN:

- Weihnachtsmarkt Volksgarten
- Südbahnhofmarkt
- Urfahraner Marktgelände
- Markt Neue Heimat, Vogelfängerplatz
- Markt Kleinmünchen, Rädlerweg
- Altstadt - Alter Markt
- Solarcity
- Markt Lonstorferplatz
- Markt Rudolfstraße
- Glimpfingerstraße
- Markt Bindermichl, Teuflstraße
- Oed, Europastraße

❒ Glanzlichter am Hauptplatz

Die offizielle Eröffnung des Christkindlmarkts am Hauptplatz durch Bürgermeister Franz Dobusch und Stadträtin Susanne Wegscheider findet am Samstag, 29. November, um 17 Uhr statt.

Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 17 Uhr

01. 12.: Bläserquartett der Magistratsmusik
02. 12.: Märchenerzähler
04. 12.: Chemie Chor
05. 12.: Linzer Weihnachtsbläser
06. 12.: Nikolausfeier mit Daniela Urich
07. 12.: Beitrag der Christbaumspendergemeinde Gmunden
08. 12.: Linzer Perchtengruppe
10. 12.: Singschulchor der VS 9 mit Märchenerzähler
11. 12.: Bläserquartett der Magistratsmusik
12. 12.: Chor der Linz AG
13. 12.: Weihnacht mit Robinson
14. 12.: Christmas/Gospel mit Tex & Friends
16. 12.: Beitrag der Christbaumspendergemeinde Gmunden
17. 12.: Living Christmas mit Teresa
18. 12.: Linzer Musikschule mit Märchenerzähler
19. 12.: Beitrag der Christbaumspendergemeinde Gmunden
20. 12.: Movida Sisters
21. 12.: Eriks Eyes mit Santa Claus
23. 12.: Abblasen

Veranstaltungsbeginn um 14 Uhr

04. 12.: Weihnachtliches Basteln mit Bäuerinnen

ÖFFNUNGSZEITEN: täglich von 10 bis 20 Uhr

Der Christkindlmarkt am Hauptplatz (links) besticht durch seine Lichtspiele und das vorwiegend kunsthandwerkliche Geschenksangebot. Hier trifft man sich auch gern in geselliger Runde, um bei einem wärmenden Glas Punsch und einem Imbiss-Schmankerl den Tag ausklingen zu lassen.

Bis zum Heiligen Abend erfreuen kulturelle Darbietungen die Besucher des Christkindlmarktes.

Leonding: Mekka der Eisläufer

Eislaufen in Leonding ist ein Hit! Der Eislaufplatz in der Limesstraße neben der Kürnberghalle ist längst zum Mekka für alle Eisläufer und alle, die es noch werden wollen, geworden. Ein Riesenvorteil ist das Flutlicht: Da stört auch das kurze Tageslicht nicht. Und da geht es richtig zur Sache! Es steigen Eisdiscos - ein Magnet für Jugendliche!

Am Leondinger Eislaufplatz benötigt man übrigens keine eigenen Schlittschuhe - man kann sie günstig ausleihen. Das ist ideal vor allem für jene, die Eislaufen schnuppern wollen. Für eigene Schuhe gibt's ein Schleifservice.

Die Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 10 - 17 Uhr, Freitag und Samstag 10 - 21 Uhr, Sonntag 10 -17 Uhr. Tarife: Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Lehrlinge, Studenten und Zivildiener, Pensionisten und Behinderte 1,50.- Euro. Erwachsene 3.- Euro, Familienkarte (ab 3 Personen, mindestens 1 Elternteil und 1 Kind über 6 Jahre) 6.- Euro.

Südböhmische Krippen in Ischl

Neben der Kalß-Krippe zeigt das Museum der Stadt Bad Ischl heuer Krippen aus Südböhmen (Bild).

Erstmals tauchten in Böhmen die Weihnachtskrippen vermutlich im Jahre 1560 in der St.-Kliment-Kirche in Prag auf. Die Jesuiten, die durch ihre Schüler, vor allem durch Adelssöhne, die Krippe auch in die Burg- und Schlosskapellen einführten, sorgten für die Verbreitung.

Im Museum von Neuhaus befinden sich außer dem Krippenspiel von Kr˘za, der größten mechanischen Volkskrippe der Welt, vierzig Papierkrippen aus Lodhéfiov. Die wertvolle Sammlung wird regelmäßig durch zeitgenössische südböhmische Krippen bereichert. So gilt sie als die größte in Südböhmen.

Ausstellungsdauer 28. 11. '08 bis 2. 2. '09. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, Sa, So von 10 - 17 Uhr, Mittwoch 14 - 19 Uhr. Montag geschlossen. Von 22. 12. bis 6. 1. durchgehend geöffnet. 24. 12. und 31. 12.: 10 bis 14 Uhr.

Wintermärchen auf Gut Aiderbichl

3 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen!

Ein Wintermärchen und ein Weihnachtsmarkt empfangen einen auf Gut Aiderbichl in Henndorf am Wallersee.

Der „Geist der Weihnacht" - er kommt uns immer mehr abhanden zwischen Festvorbereitung und Einkaufshektik. Dabei geht es doch um die Herbergssuche, um Liebe und Schutz. Auf Gut Aiderbichl haben mehr als 1.000 gerettete Tiere ihre Herberge längst gefunden, geliebt und beschützt für den Rest ihres Lebens. In der Weihnachtszeit feiern hier Menschen und Tiere gemeinsam, und zwar vom 22. November bis 6. Jänner, täglich zwischen 10 und 18 Uhr.

Eine große Lebendtierkrippe, geschmackvolle Stände mit handgefertigten Geschenkartikeln, Brauchtum, ein knisterndes Lagerfeuer, Kerzenglanz und Keksduft - auf dem Aiderbichler Weihnachtsmarkt spürt jeder Besucher: So fühlt sich Weihnachten an! Feiern Sie mit uns und den Tieren eine besinnliche Weihnachtszeit.

Eintritt: Erwachsene 9.- Euro, Kinder von 4 - 14 Jahre 4,50.- Euro. Wem ein Besuch auf dem Gut nicht möglich ist, kann Gut Aiderbichl und viele Tiergeschichten am Heiligen Abend in der großen Eurovisionssendung „Weihnachten auf Gut Aiderbichl" (19.55 Uhr in ORF 2) erleben. Mehr Infos unter 0662/625395, www.gut-aiderbichl.com

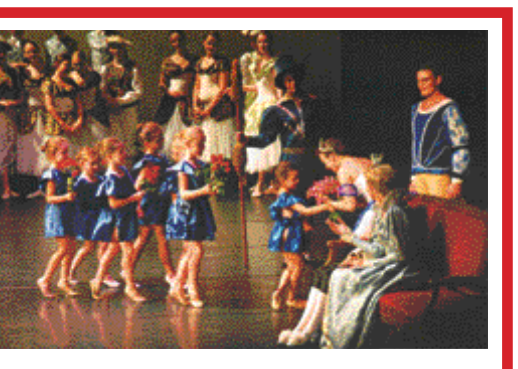
„Hallo"-Leser können 3 x 2 Eintrittskarten für das Wintermärchen und den Weihnachtsmarkt im Gut Aiderbichl in Henndorf am Wallersee gewinnen. Schreiben Sie bis 6. Dezember eine e-Mail mit dem Kennwort „Gut Aiderbichl" an gewinnspiel@hallo-zeitung.at. Sie werden per e-mail verständigt.

Kinder tanzen für Kinder

1. Linzer Ballett-Schule

Landeskulturzentrum Ursulinenhof

Sa. 13. u. So.14. Dez. 2008 15 Uhr



„DORNRÖSCHEN" - bei diesem Ballett für Groß und Klein am 13. und 14. Dezember tanzen die Schüler der 1. Linzer Ballettschule und des Ballettinstituts im Linzer Ursulinenhof unter der Leitung von Prof. Johanna Wilk-Mutard und Isolde Wilk. Die Geschichte erzählt von der Prinzessin Dornröschen, die bei der Geburt von Feen gute Gaben geschenkt bekommen hat. Durch eine böse Fee fällt Dornröschen samt Schloss in einen 100jährigen Schlaf…

Karten um 6.- Euro gibt es bei der 1. Linzer Ballettschule (Bethlehemstraße 24, 4020 Linz, Tel. 0732/779366), im Kartenbüro Pirngruber und an der Nachmittagskassa. Beim Kauf von 10 Karten gibt's eine gratis dazu!

Termine im Advent

❄ Nikolaus bringt Süßes

94 Aussteller gestalten den Leondinger Advent (5.-7.12.) am Stadtplatz und im 44er-Haus. Vor allem Kindern wird viel geboten. So verteilt der Nikolaus Geschenksackerl.

❄ Exklusives im Schloss

Ein zauberhaftes Flair von Exklusivität, Besinnung, Kunst und Kunsthandwerk bietet die Weihnachtsausstellung im Steyrer Schloss Lamberg (22.11.-21.12.).

❄ Feierstunde im Tierheim

Zu einer stimmungsvollen Adventfeier lädt das Linzer Tierheim am 29. November von 12 - 16 Uhr ein. Für Tierfutter als Mitbringsel und Geldspenden sind die Veranstalter dankbar.

❄ Kunst und Schmankerl

Ein Verkaufsmarkt für Kunsthandwerk und bäuerliche Schmankerl stehen im Mittelpunkt des Adventmarkts im Egerer Schloss in Weyer (28.-30.11.).

❄ Wilde Hexen und Teufel

Ein wildes Treiben mit Hexen und Teufeln bringt der Perchtenlauf in der Trauner Innenstadt am 13.12. (18 Uhr).

Genussland Oberösterreich

Backfein-Lebkuchenmehl von Haberfellner ist eine Backmischung für alle Lebkuchenrezepte, da es bereits die besten Lebkuchengewürze, Zucker wie auch Backhilfsmittel enthält.

GEFÜLLTE LEBKUCHEN
Einfach, schnell & köstlich

Das Original Backfein Lebkuchenmehl

Einfach ein Genuss für Groß und Klein sind **GEFÜLLTE LEBKUCHEN**:

Zutaten Teig: 500 g Haberfellner Lebkuchenmehl 50 g Bienenhonig (flüssig), 50 g Wasser , 1 Ei.

Zutaten Fülle (gut verrühren): 50 g geriebene Nüsse, 50 g Zucker, 2 Esslöffel Semmelbrösel, 1 Ei

Die Zutaten des Teiges 8 bis 10 Minuten langsam kneten und mindestens 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Danach nochmals kurz durchkneten, dann 0,5 cm dick ausrollen, Formen ausstechen, die gut verrührte Fülle zwischen zwei Lebkuchenscheiben geben und zusammenkleben. Auf das mit Backpapier belegte Blech setzen. Vor dem Backen den Lebkuchen mit etwas Milch oder Ei bestreichen und abtrocknen lassen. Anschließend bei ca. 200° C backen.

32 Jahre Garstener Advent–Tradition

Heuer feiert der weithin bekannte Garstener Adventmarkt neben der Stiftskirche sein 32-jähriges Bestehen. Die offizielle Eröffnung erfolgt am Samstag, 29. 11., 11 Uhr durch Bezirkshauptfrau Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger.

Die Besucher erwarten viele kulinarische Köstlichkeiten aus der Region. Am 29./30. 11. sowie am 6./7./8. 12. (jeweils 9.30 bis 18 Uhr) locken Sonderausstellungen: „Kunsthandwerk - Handwerkskunst", „Entdeckungsreise durch Filz und Wolle" und „Holz - ein besonderer Werkstoff"! In der Raiffeisenbank lockt die Sonderschau „Keltendorf Mitterkirchen". „Landschaften, Pflanzen und Figuren" sowie das Galeriecafe der Goldhauben gibt's im Lederhilgerhaus.

Die Stiftsprälatur lockt Jung und Alt mit beweglichen und Nagelschmiedkrippen und den schönsten Kursarbeiten der Garstner Krippenschule. Für den Brief ans Christkind steht das Sonderpostamt in der Hauptschule bereit.

Versüßt wird das Programm durch die Ausstellung „Bachhalms fantasievolle Schokoladekreationen aus handgeschöpfter Schokolade und Lebkuchen" im Mesnerhaus. Weihnachtliches wartet noch in der Fotoausstellung „Naturschönheiten" in der Hauptschule und beim Bastelmarkt im Pfarrsaal. Am Standlmarkt kann man dem Schmied, Zimmersleuten, einem Töpfer und Nagelschmieden über die Schulter schauen.

Lebensgroße, künstlerisch bemalte Bretterfiguren um den Standlmarkt bereichern die stimmungsvolle Atmosphäre.

Eintritt bei den Sonderausstellungen: 3,- pro Person, für Kinder, Jugendliche und Studenten frei!

Erlebnis „Winterzauber"

Abseits vom hektischen Weihnachtstreiben winkt am Attersee eine stille, friedliche und besinnliche Vorweihnachtszeit! An Bord der Attersee-Schifffahrt „erfahren" Sie den Attersee besonders stimmungsvoll. Wohlig beheizte Salons laden zum Genuss der vorweihnachtlichen Atmosphäre.

Das Angebot umfasst winterliche Linienschifffahrt, spezielle Veranstaltungen, Gruppenfahrten und Chartermöglichkeiten. An den Sonntagen verbindet die Schifffahrt kleine, idyllische Weihnachtsmärkte rund um den Attersee.

Beeindruckend ist auch die Fahrt zu den leuchtenden Weihnachts-Engerl am See nach Unterach. Freundliche Mitarbeiter an Bord verwöhnen Sie mit kleinen, kulinarischen Köstlichkeiten oder Punsch.

Veranstaltungsübersicht: **„Engerlpostamt"** - da gibt's große Kinderaugen! Samstag, 29. 11. Abfahrt Attersee 14 und 15 Uhr. **„Nikolausschiff"** Samstag, 6. 12. - Dauer ca. 2 Stdunden, Abfahrt Attersee 14 Uhr. **Adventfahrten:** Sonntag 30. 11., 7., 14. und 21. 12. (Beate Maxian liest Weihnachtsgeschichten vor).

„Warten aufs Christkind": Mittwoch, 24. Dezember - Dauer ca. 1,5 Stunden, Abfahrt in Attersee um 14 Uhr.

Alle weiteren Informationen erhält man unter www.atterseeschifffahrt.at und telefonisch unter 07666/7806 (Montag-Freitag zwischen 8 und 11.30 Uhr). Kinder unter 3 Jahren fahren in Begleitung eines Erwachsenen gratis.

Advent im Schloss St. Peter in der Au

Der „Advent im Schloss" in St. Peter/Au lockt nicht nur wegen des idyllischen Renaissanceschlosses, sondern besonders durch die geschmackvolle Ausgestaltung der Räume. Im weihnachtlichen Märchenschloss präsentieren 50 Aussteller Kunsthandwerk und gediegene Accessoires. Das musikalische Rahmenprogramm der Musikschule, Jagdhornbläser, eine Querflötengruppe und Alphornbläser sorgen für Adventstimmung. Während Sie in Ruhe durch die Ausstellung bummeln, werden die Kinder von Jugendrotkreuz und Eltern-Kind Zentrum betreut: Backen, Lebkuchen verzieren, Knusperhaus bauen… verkürzen die Zeit und am Sonntagabend dürfen sie sich eine Kostprobe vom Lebkuchenhaus holen. Örtliche Vereine verwöhnen mit regionalen Köstlichkeiten.

Öffnungszeiten: Samstag, 29. 11., von 10 - 18 Uhr und Sonntag, 30. 11., von 9 - 18 Uhr.

Das renovierte Schloss St. Peter/Au bietet ein einmaliges Ambiente und unverwechselbare Adventstimmung.

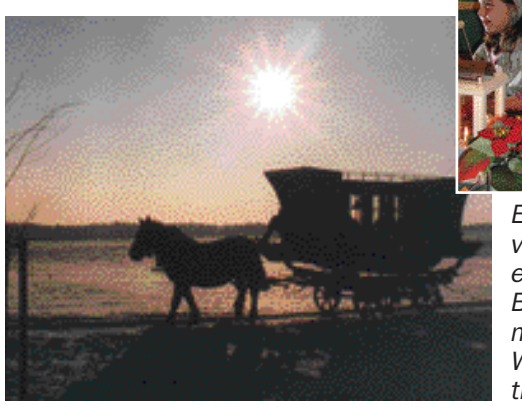
Advent-Vielfalt am Stehrerhof

Ein besonderes Advent-Ambiente ist am 400 Jahre alten Stehrerhof in Neukirchen/ Vöckla garantiert: Hier findet der Besucher alles vom Baumbehang, Krippenfiguren bis modernen Christbaumschmuck aus Naturprodukten, Glas, Holz, Papier, Keramik, Metall, Bienenwachs, Lebkuchen … Die große Kunsthandwerks-Verkaufsausstellung bietet Klosterarbeiten, Glas, handbemalte Keramik- & Töpferware. Erleben Sie ausserdem bäuerliches Handwerk mit Korbflechtern, Schnapsbrennern etc. Beim Standlmarkt locken Kekse, Lebkuchen, Mehlspeisen, Bauernkrapfen, Bratwürstel, Glühwein, Kinderpunsch, Stehrerhofpunsch uvm. Vor dem Haus locken ein Christbaummarkt und es werden Kutschenfahrten angeboten. Zusätzlich sorgen Musikgruppen für Adventstimmung und Engerl verteilen Lebkuchen. Termine: 6., 7. und 8. Dezember von 10 bis 17 Uhr. Eintritt: Erwachsene 2 Euro, Kinder frei! INFO: www.stehrerhof.at, Tel. 07682/7033 oder 7017.

Adventfahrten mit Pferdeeisenbahn

Liebgewordene Tradition sind für viele Gäste die stimmungsvollen Adventfahrten bei der Pferdeeisenbahn in Kerschbaum in Rainbach im Mühlkreis. Sie finden auch heuer an den vier Advent-Sonntagen (30. 11./7., 14. und 21. 12.) von 13 bis 17 Uhr statt. Der Adventmarkt mit regionalen Kunsthandwerkern, bäuerlichen Schmankerln, Bauernkrapfen, Bläsergruppen, Punschstanderl und romantischer Weihnachtsbeleuchtung sorgen für eine besondere Atmosphäre. Für Kinder gibt's wieder beliebte Spezialprogramme wie Lebkuchen verzieren, den Nikolaus-Besuch, Kerzenbasteln und Kinderbuchlesungen. Am 1. und letzten Adventsonntag liest Lore Traxler jeweils um 15 Uhr aus ihrem neuen Buch „Und morgen sind wir Bauernkinder" Weihnachtsgeschichten vor. Kinder in Begleitung Erwachsener fahren an allen Adventsonntagen gratis mit der Pferdeeisenbahn!

Weitere Infos unter www.pferdeeisenbahn.at oder 07949/6800 (Mo - Fr von 9 bis 11 Uhr).



Erlebnis Mühlviertel Pferdeeisenbahn: Biedermeiermädchen, Winterromantik u.v.m.

Coca-Cola Weihnachtstruck in Linz und Gmunden

Auch heuer ist in der Vorweihnachtszeit der einzigartige Coca-Cola Weihnachtstruck in ganz Österreich unterwegs. Am 7. Dezember kommt der Truck nach Gmunden, am 18. Dezember ist er in Linz zu Gast! Die Tour wird aufregender und erlebnisreicher denn je.

379 Laufmeter Lichtschläuche verwandeln den 460-PS starken „Freightliner"-LKW in den unverwechselbaren Coca-Cola Weihnachtstruck. Am 7. Dezember gastiert der Coca-Cola Weihnachtstruck in Gmunden am Rathausplatz, am 18. 12. in Linz am Pfarrplatz. Da winkt ein Abend voller Weihnachtsstimmung und Unterhaltung für Jung und Alt. Der gesamte Erlös des beliebten Coca-Cola Weihnachtsshops wird einem guten Zweck gespendet, heuer dem Projekt „Homeless World Cup".

Heuer spielt das Mitmachen eine besondere Rolle. Neben einem Erinnerungsfoto mit dem Weihnachtsmann dürfen die Besucher auch einen Blick ins Wohnzimmer des Weihnachtsmanns werfen, Kerzen und Kekse können verziert und mit nach Hause genommen werden. Auf die Kleinen warten neben einer Spielecke tolle Weihnachtsgeschichten. Per Gratis-Postkarte können Grüße an Familie und Freunde geschickt werden. In der Coca-Cola Apotheke erfährt man Details über Coca-Cola, die berühmte „geheime Formel", die Geschichte der Marke und über den Erfinder Dr. Pemberton. Außerdem gibt es im Coca-Cola Museum ganz besondere Stücke aus der größten Coca-Cola Sammlung Österreichs zu bewundern. Regionale Beiträge werden das Publikum begeistern. Das Coca-Cola Weihnachtsdorf öffnet um 17 Uhr seine Pforten, das Bühnenprogramm, moderiert von ORF-Confetti-TV Star Nina Saurugg, beginnt um 17.30 Uhr.

Fotos: Coca Cola/Bruckner

Traumhafte PlusCity

Gratiseinkauf für „Hallo"-Leser

Wer in einmaliger Atmosphäre erstklassig einkaufen will, muss die einzigartige PlusCity in Pasching bei Linz besuchen. Dort sind Architektur, Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten im wörtlichen Sinn „First Class". Für „Hallo"-Leser gibt es dazu jetzt eine erstklassige Überraschung zu Weihnachten. Wir verlosen einen Gratis-Einkauf in der einzigartigen PlusCity im Wert von 1.000 Euro: Nutzen Sie Ihre Chance!

FIRST CLASS ist die europaweit einzigartige Architektur der PlusCity, Österreichs drittgrößtem Shopping Center. Auf 70.000 m² präsentieren sich 200 Fachgeschäfte, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe. FIRST CLASS ist auch die Infrastruktur mit 5.000 Parkplätzen und einem vollelektronischen Parkleitsystem, wobei die Infrastruktur mit einer neuen Zu- und Abfahrt beim neuen Parkhaus weiter verbessert wird.

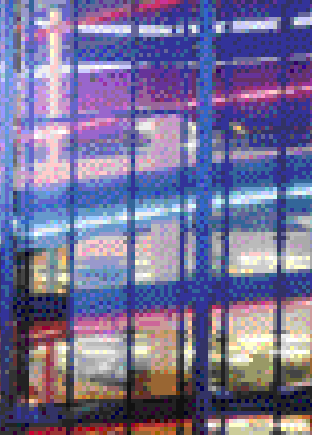
FIRST CLASS präsentiert sich natürlich auch der Branchenmix. Neben den internationalen Top-Handelsunternehmen haben auch die führenden regionalen Betriebe einen Standort in der PlusCity.

Das Prädikat FIRST CLASS verdient selbstverständlich auch das Unterhaltungsangebot, das Freizeit und Shopping optimal vernetzt.

Erstklassig ist auch die vorweihnachtliche Bescherung für die „Hallo"-Leserfamilie. Wir verlosen PlusCity Geschenkgutscheine im Wert von 1.000 Euro. Der glückliche Gewinner darf sich nach Weihnachten - ideal für den Ausverkauf – auf einen FIRST CLASS-Gratiseinkauf in der PlusCity freuen.

„Nur Einkaufen ist heutzutage zu wenig. Wir haben ein Angebot geschaffen, das den Menschen wirklich als Ganzes gefällt. Und so verbringen sie mehr denn je auch ihre Freizeit in der PlusCity."

Direktor Ernst Kirchmayr



Adventzauber in der PlusCity

Ab 1.Dez.: Weihnachtsmarkt + Kronen Zeitung Infostand (MarcusPlatz)
8. 12.: 16-17.30 Uhr American Gospel Singers (Leonardo da Vinci Platz) – anschließend **AUTO-VERLOSUNG**
13. 12.: 16-17 Uhr Ty Tender (Leondardo da Vinci Platz)
18. 12.: 19 - 0 Uhr Liz. J & Piano (Leonardo da Vinci Platz)
20. 12. 14 - 18 Uhr Radio OÖ Weihnachtsbasar(Leonardo da Vinci Platz)
20. Dez. um 15 Uhr Friedenslicht-Marathon am Leonardo da Vinci Platz.

PLUSCITY GESCHENKSGUTSCHEINE - WEIHNACHTSFREUDE PUR!
Egal was Mitarbeiter, Kunden und Freunde am Wunschzettel haben – mit PlusCity Gutscheinen liegt man richtig. Schließlich sind diese in den über 200 Shops, Entertainment- und Gastronomie-Betrieben der PlusCity einzulösen, unbeschränkt gültig und ganz einfach zu bestellen!
BESTELLUNGEN: Tel. 07229/680-126, Fax-Dw. 200 E-Mail: gutschein@plus-city.at

Hallo Oberösterreich

PLUSCITY FIRST CLASS SHOPPING

GEWINNKUPON

○ **Ja, ich will Geschenksgutscheine im Wert von 1.000 Euro gewinnen**

NAME .....

ADRESSE .....

.....

Tel. .....

Rechtsweg ausgeschlossen
Gutscheine sind nicht in bar ablösbar